

SPANGENBERGER Zeitung

Erscheint vorerst einmal in der Woche (Sonnabend). Bezugspreis (voranzahlbar) monatlich 1.— DM einschl. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.— DM zuzügl. 0,27 DM Zustellgebühr. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer, Spangenberg. Verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg. — Telefon: 234, Telegr.-Adr.: „Zeitung“

ANZEIGER FÜR DIE STADT SPANGENBERG UND UMGEBUNG • AMTSBLATT FÜR DEN AMTSGERICHTSBEZIRK SPANGENBERG

Nr. 50

Spangenberg, den 7. Dezember 1952

44. Jahrgang

Querschüsse aus Frankreich

Mehrausgaben von 2,3 Milliarden DM - Hiobsbotschaft für alle Hausfrauen

Nicht nur die offiziellen diplomatischen Beziehungen zwischen Bonn und Paris sind zur Zeit gespannt, sondern auch die Stimmung unter den beiden Völkern ist ziemlich gereizt. Der Grund liegt auf der Hand. Frankreichs Siegerpolitik an der Saar wird in weiten Teilen des deutschen Volkes als ein schreiendes Unrecht und als Verrat an Europa abgelehnt. Unser Nachbar im Westen befindet sich politisch auf dem Rückzug und benutzt daher jeden Anlaß, um seine müde gewordene Position zu verteidigen. Nur so ist es verständlich, daß man den Wirtschaftskrieg in Ockfen bei Saarburg in Zusammenhang mit dem Saarwahlen brachte und damit eine ziemlich massive Hetze gegen die Bundesrepublik in Szene setzte. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz wird gegen diese Methoden offiziell protestieren. Vieles deutet darauf hin, daß es gewisse Kreise in Paris gibt, die durch eine Politik der Nadelstiche das deutsch-französische Verhältnis mit Vorbedacht sabotieren wollen.

Soldaten kosten viel Geld

Bundesfinanzminister Schäffer gab vor der Presse Einzelheiten aus dem Bundeshaushaltsplan 1953/54 bekannt, der zur Zeit dem Bundesrat zur Beschlußfassung vorliegt und Mehrausgaben gegenüber dem laufenden Jahr in Höhe von rund 2,3 Milliarden DM vorsieht. Allein die Ausgaben für Verteidigungszwecke beanspruchen bei 9,9 Milliarden DM 1,1 Milliarden DM mehr als 1952, wenn die Bundesregierung aus hofft, etwa 900 Millionen DM einsparen zu können. Die Verhandlungen über die Festsetzung des nächstjährigen deutschen Verteidigungsbeitrages mit den übrigen fünf Mitgliedern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft beginnen im März 1953.

„Weder frei noch demokratisch“

Das Bonner Echo auf die Landtagswahlen an der Saar ist bis auf die Kommunisten einmütig ablehnend. Bundeskanzler Dr. Adenauer erklärte, die Bundesregierung werde diese Wahlen nie anerkennen. Das Wahlresultat könne niemanden überraschen, weil die deutsche Opposition an der Saar schwerstem Druck ausgesetzt war und praktisch keine Propagandamöglichkeit hatte. Andererseits habe sich aber auch gezeigt, daß an der Saar einhellig die Revision der Wirtschafts-konventionen verlangt werde. Das sei genau das Ziel, das auch er anstrebe. Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Schroeder, stellte fest: „Diese Wahlen waren weder frei noch demokratisch. Wir werden deshalb auch die neue Saar-Regierung nicht als eine legitime Vertretung der Saarbevölkerung anerkennen.“

100 000 Ostdeutsche unter Waffen

In der Sowjetzone stehen gegenwärtig über 100 000 Deutsche unter Waffen, wie aus einem vom britischen Außenministerium veröffentlichten Erklärung hervorgeht. In Ostdeutschland sei kürzlich ein Hauptquartier für das erste aus drei Divisionen bestehende Armeekorps ein-

gerichtet worden. Die Erklärung zeigt an Hand von Zahlen und anderem Material, daß sich die Sowjetzonen-Armee aus kleinsten Anfängen zu einer „autonomen Streitmacht mit modernsten Waffen“ entwickelt hat. Entgegen den Beschuldigungen der kommunistischen Propaganda der Remilitarisierung in Westdeutschland“, heißt es in der Erklärung, „ist in der Bundesrepublik noch kein einziger Deutscher zu den Waffen gerufen worden.“

„Butterkrise“ wird bald behoben

Die augenblickliche „Butterkrise“ werde „in aller Kürze“ behoben, wurde im Bundesernährungsministerium erklärt. Erhebliche Einfuhren aus Neuseeland, Dänemark, Holland und Schweden seien bereits unterwegs oder in Auftrag gegeben, so daß die örtlichen Versorgungsschwierigkeiten keine ernststen Auswirkungen annehmen würden. Demnach läßt sich nicht verkennen, daß die Einfuhr- und Vorratssituation versagt haben. Es ist nicht gelungen, durch rechtzeitige Belieferung mit eingelagerter Butter für einen Bedarfsaus-

gleich zu sorgen, so daß es an zahlreichen Orten der Bundesrepublik zu Versorgungsstörungen und Preissteigerungen gekommen ist. Die Buttervorräte der Einfuhr- und Vorratssstellen sollen zwar noch nicht erschöpft sein, aber keineswegs ausreichen, um preissteigernde Tendenzen zu verhindern. An eine Senkung des augenblicklich hohen Butterpreises ist vor dem Frühjahr nicht zu denken.

Schäffer bietet Lockprämien

Das Bundesfinanzministerium veröffentlichte ein Merkblatt über die vorzeitige Ablösung von Lastenausgleichsabgaben. Danach gibt es drei Arten von Ablösungen: die Vollablösung, die Teilablösung und die Ratenablösung. Die Vollablösung bietet dem Abgabepflichtigen die größten Vorteile, wie sich aus folgendem Beispiel ergibt: Bei einer Abgabeschuld an Vermögensabgabe von 10 000 DM bräuhet z. B. ein Hausbesitzer, der bereits am 1. Februar 1953 vorzeitig voll ablösen will, nur 9 173 DM zu entrichten, er spart also rund 827 DM. Bei Teil- bzw. Ratenablösung ermäßigt sich der Ersparsatz entsprechend.

„Das Saarproblem ist noch nicht gelöst“

Schumanns Kampf um Frankreichs letztes Faustpfand

Die deutsche Opposition an der Saar ist mit dem Ergebnis des 30. November höchst zufrieden. Diese Feststellung wird unsere französischen Nachbarn überraschen und auch in gewissen deutschen Kreisen ein Kopfschütteln hervorgerufen. Im Quai d'Orsay und in Homanns Weber Villa in Saarbrücken benimmt man sich siegesreichen über die Erfolge der zum Lachen reizenden Schattenboxens mit dem nicht zugelassenen deutschen Opposition. Trotz Hector's Polizei kommen die Gegner der Hoffmann-Regierung mit 43,7 Prozent der Stimmen ziemlich nahe an die parlamentarische Schicksalslinie heran. Fügt man außerdem hinzu, daß bei den 622 000 „Wahlberechtigten“ auch die 700 000 Franzosen mitgezählt werden, denen das Wahlrecht besonders verliehen wurde, so merkt auch der überzeugteste „Europäer“, mit welcher Wahlarithmetik die Herren Grandval und Hoffmann gearbeitet haben.

Darüber kann sich der Pressewirbel nicht hinwegtäuschen, daß man zur Zeit in Paris inszeniert Interessant sind die öffentlichen Meinungen. So bezeichnet Madame Taboulet die Saarwahlen als „eine Niederlage Adenauers und des Vatikans“. Auch „Le Matin“ vertritt eine Meinung, die von vielen europäischen Geistlichen geteilt wird. Die Deutschen müssen wissen, daß die Franzosen mit ihnen nur unter der Bedingung über die Saar verhandeln können, daß die Autonomie des Landes und der wirtschaftliche Anschluß an Frankreich in aller Form anerkannt werden. Und aus der Blütenlese noch die ehrliche Meinung des „Combat“, „daß Frankreich gegenüber Deutschland das letzte Pfand, das sich als sein wichtigstes Pfand erweist.“

Diesen „Pariser“ Militationsjournalisten sagte Robert Schuman gestern in seiner Pressekonferenz:

„Das Saarproblem ist noch nicht gelöst.“ Auch amerikanische Journalisten, die die Richtigkeit der letzten Saarwahlen bezweifeln, vertreten diese Meinung. Der „Manchester Guardian“ stellt mit unglücklicher Schlichtheit fest, daß die Saarwahlen nichts bewiesen hätten, ausgenommen, daß sie unter den bestehenden Bedingungen unnützig waren.

Dem haben wir nichts hinzuzufügen. Es wird vielleicht noch etliche Zeit dauern, bis man in Washington und London erkennt, daß mit der Saarfrage bisher die westliche Demokratie tatsächlich eine Schlacht verloren hat.

Trotzdem wird Schumann Frankreichs Kampf um das letzte „Faustpfand“ weiterführen müssen, weil es die Richtigkeit der Franzosen so wollen. Wir haben Zeit zu warten, zumal jede Bonner Regierung ablehnen wird, sich mit dem Separatisten Johannes Hoffmann an einen Tisch zu setzen.

Geschütze - aber ohne Munition

Titos Soldaten heute die beste Armee auf dem Balkan

Es war sicherlich ein ungewöhnlicher Vorgang, daß der Kongreß der Kommunistischen Partei Jugoslawiens nicht mit einem politischen, sondern mit einem militärischen Rechenschaftsbericht eröffnet wurde. Der Chef des Generalstabs, Koca Popovic, sprach über die Stärke und den Ausbau der jugoslawischen Wehrmacht und stellte fest, daß in den verflochten fünf Jahren, d. h. seit dem Banffluß des Kominform, über eine Million Mann Militärdienst geleistet haben. Jugoslawien verfügt also heute über ein sehr beachtliches Machtpotential, das zudem

Rind ist die Welt- und kunterbunt

230 Schafe wurden unter den Strohhallen einer einsturzenden Scheune in Groß-Bardorf bei Aschoffenburg begeben. 88 Tiere wurden getötet.

Nur der Kaffeekocher auf der Straße brauchte die Polizei in Dortmund-Aplerbeck nachzugehen, um einen 30jährigen Arbeiter zu ermitteln, der aus einem parkenden Personenzug 60 Pfund Kaffee gestohlen hatte.

Vergeltlich warteten die Bewohner des Tiefverschütteten Zeltlagers im Bayerischen Wald auf den Einsatz des Schneeflegels. Altmittell-Höhe hatten den Schneeflug völlig demontiert.

Auf der Stelle tot war der 17 Jahre alte deutsche Matrose Uwe Wendt aus Lübeck, der in New Orleans auf der Strickleiter vom Bug eines im Dock liegenden Schiffes auslitt und 12 Meter tief auf die Kaimauer stürzte.

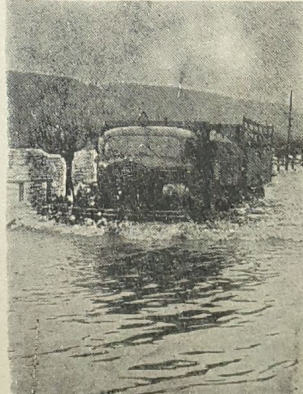
In Rom bestanden kürzlich 12 Nomen mit Erfolg die Automobilenprüfung. Sie werden auf großen, modernen Autobussen Kinder zur Schule und zurück nach Hause chauffieren.

„Damit die Gefangenen am Königstage auch ihre Freude haben“, schickte der britische Verband der Gartenfreunde an 70 Strafanstalten 12 000 Tulpen- und Narzissenzwiebeln.

Im Rathaus von Holyhead in England trug einer der Stadträte mit einem Ringer seine Meinungsverschiedenheiten aus. Es kam zu einem Boxkampf über sechs Runden. Der Ratsherr gewann nach Punkten unter großem Jubel der Einwohner.

Beim Kartenspiel mit Bekannten witterte Ernesto Bauer aus Porte Allegro (Brasilien) Unrat und beugte sich vor, um dem Nachbarn in die Blätter zu schauen. Er fand seinen Verdacht bestätigt und ließ weiterfüllt dem Betrüger so kräftig in den Bauch, daß jener ins Spital mußte.

Die Emanzipation des Mannes macht seitere Fortschritte. Als erster Mann in Großbritannien nahm der 29jährige Jungeselle Jack Lewis eine Stellung als Hausgehilfe an.



Hochwasser am Rhein

An verschiedenen Stellen ist der Rhein über seine Ufer getreten und hat die Bundesstraße 42 bei Irlich, Linz und Erpel überflutet, die am Abend des 30. November gesperrt werden mußte. Die großen Laster mit ihrem höheren Fahrgestell ziehen es jedoch vor, nach wie vor die Uferstraße zu benutzen, als durch die winkligen Gassen der Umleitungsstrecken zu fahren (Foto-Bild)

Der Würgegriff aus dem Osten

Tänze wegen eines großen Plans — Eine Garantie für Moskau?

Pausenlos hämmerten in den letzten Monaten die Stalinorgane des ostdeutschen und sowjetischen Propagandakrieges gegen den Deutschland- und EWG-Vertrag. Leitpunkt dieses Trommelfeuers auf die Nerven war, um in dem militärischen Bild zu bleiben, das Motto „Generalkriegsvertrag“. Persönlich wurden die Bundestagsabgeordneten vom Ostzonen-Rundfunk angesprochen und aufgefordert, dem „Kriegsherrn Adenauer“ die Hände zu reichen für den Vertrag, so wie es in der Sendung — von ihm selbst losen Umgang der Welt den er mit dem dritten Weltkrieg herbeiführen wollte — Man werde besterig gewesen, die Gründe zu erfahren, weshalb Dr. Adenauer sich den apokalyptischen Reitern als Befehlshaber angeschlossen habe, aber leider reichte das anstehende in Phantasie nicht mehr.

Die Überspanntheit der Propaganda beruht, wenn man ihrem Wortlaut folgt und nicht über ihren Untergrund nachdenkt, auf dem Wort „Pakt“. Der sowjetische Block möchte den „Pakt“ herbeiführen, daß die Westmächte, der nun an der Stelle Afghanistan noch geschweigt werden muß, um die Kommunistenstatten legen. Dieser Reifant lasse klar erkennen, daß ein Angriff geplant sei, Deutschland sei mit seinem Eintritt in dieses Paktsystem in das Lager der Kriegslüsterne eingeschwenkt.

dengefabile und massive Bemühungen um die Verhinderung des Eintritts gemacht wie bei Westdeutschland.

Als sich vor einiger Zeit die CDU/CSU-Fraktion des Bundestages über die Verträge unterhielt, tauchte der Plan einer westdeutschen Garantie für die Sowjetunion auf, die nicht anzugreifen. Doch inzwischen ist es still um ihn geworden. Zwei Auslandsjournalisten in Bonn, denen man wahrhaftig keine Sowjetfreundlichkeit nachsagen kann, waren von diesem Plan so begeistert, daß der eine in die Worte ausbrach: „Man sollte hier auf dem Rasen vor der Pressehäusern einen Tanz aufzuführen, denn der Frühling einer endlich eigenständigen und klugen deutschen Politik ist angebrochen.“

Doch es war Winter und der geräusch-schließliche Nebel des Schweigen legte sich über den Plan. Auch die dreitägige Vertragsdebatte im Bundestag ging über dieses hochpolitische Thema ziemlich achtungsvoll hin. Nichts würde, so meinte ein Befürworter dieser Garantie, den defensiven Charakter des Verteidigungs-Vertrages besser unterstreichen als eine solche feierliche Erklärung der Bundesrepublik, die damit nicht auf den Widerstand Amerikas stoßen dürfte, denn Amerika prägte vor dem Nürnberger Gericht die Worte, daß ein Angriffskrieg nur zum Fahrgestell führe und ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit sei. Warum sollte man nicht sagen, daß man kein Verbrechen begehen will?

Ein tüchtiger Gastwirt

Das Vertrauen, das ein kanadischer Restaurantbesitzer in der Stadt Victoria in seine Kundschaft setzte, wurde glänzend belohnt. Eine Woche lang ließ er in seinen beiden Lokalen die Gäste nach eigenem Ermessen für Speise und Trank bezahlen. Sie durften sogar die Bestricktasche bedienen. Der Erfolg war, daß viele Gäste mehr bezahlten, als von ihnen normalerweise verlangt werden würde.

Lesefrüchte

Geht man in Feld und Wald hinaus,
gähnt man gern einen Blumenstrauch,
Stell ihn ins Zimmer dann hinein,
Damit auch andre zu erfreuen.

So mach' ich's mit Gelesnem auch
Nach einem lässig gelibten Brauch;
Was mir beim Lesen Freude macht,
Sei gerne andern dargebracht:

Neue Freunde zu erhalten,
Brechet niemals mit den alten."

Ein Kerker ist die Erde
Für den, der sich nicht freut,
Zum Paradiese werde
Sie uns durch Fröhlichkeit."

Der Kose süßer Lust genügt,
Du brauchst sie nicht zu brechen,
Und wer sich mit dem Dutt begnügt,
Den wird ihr Dorn nicht stechen."

Johannes Nischke

Zum Sonntag

Man kommt auch in unseren Herzen all-
mählich vorweihnachtliche Stimmung auf.
Schon klopft der Nicolaus an die Türen
und die Kinder sind in banger Erwartung.
Die Kleinen und die Großen träumen
einen seligen Kindertraum. Und auch die
Alten fühlen sich wieder jung in Erinne-
rung und Freude der vorweihnachtlichen
Zeit. Auch jene, die an weihnachtliche
Geheimnisse und Wunder nicht mehr
glauben wollen, die in dieser gefühl-
salten Welt keine Wärme mehr spüren,
denken insgeheim doch immer wieder zu-
rück an das reine Glück kinderlicher Tage.

Da muß ich mich allerdings auch
ein recht unerfreuliches Vorkommnis aus
dem letzten Jahr erinnern; Es war in
einer Großstadt am Vorabend des Nico-
laustages. Viele Nicolausmänner waren
unterwegs, um Kindern Freude zu bereiten.
Zugendlichen Rohlingen blieb es nun vor-
behalten, die Vermumnten die Bärte abzu-
reißen, die Nicolausgewänder mit Knoll-
körpern zu beschädigen und Nicolaus je-
gar lässlich anzugreifen und zu mißhandeln.
Wahrlich ein betrübtes Zeichen in vor-
weihnachtlicher Zeit. Man kann nur hope-
n, daß dieser Vorfall eine Ausnahme
bleibt; denn es wäre wirklich bedauerlich
wenn gerade diese weihnachtlichen Bräuche
der Rohheit zum Opfer fielen.

Der zweite Adventssonntag läßt Weih-
nachten näher und näher rücken. Die
Adventsglocken läuten es durch den Winter-
morgen. Bald kommt die Zeit, da die
Sehnsucht der Menschen nach dem Erlöser
wieder erfüllt wird. Das ist die heilige
Wochenszeit, die zum Advent der Menschheit
alle Jahre neu verkündet wird. Sie klingt
auch heute wieder in unsere verwahrloste
Zeit hinein und will die Menschen froher
machen.

In diesem Sinne möge Weihnachts-
stimmung über uns alle kommen, ange-
fangen von den kleinen Nicolausfreunden
dieser Wochen bis zur großen Freude der
heiligen Nacht. Wer an den Erlöser
glaubt, dem wird er auch in diesem
Jahre zum Heiland und Retter werden.
Die Adventszeit läßt es hoffen und im
Leuchten zweier Adventsterzen wollen wir
uns auf sein Kommen vorbereiten.

Märchenabend der Schule. Zum
erstenmal wieder seit dem Kriege hatten
wir am vergangenen Wochenende die Freude,
mit unseren Kindern einen echten Märchen-
abend zu erleben, und der überaus zahl-
reiche Besuch der drei Veranstaltungen
wird dem Lehrerkollegium beweisen haben,

wie beliebt derartige Veranstaltungen sind.
Das Erfreulichste am ganzen Abend war
wohl der Umstand, daß man bemüht auf
alle Ritzereien, hochgeschraubten Themen,
Stilblüten usw. verzichtet hatte, und die
Kinder singen, tanzen und spielen ließ, wie
es ihnen am besten liegt. Es war eben
ein rechter bunter Märchenabend, dem auch
all die Attribute nicht fehlten, wie sie
nun einmal zu einem richtigen Märchen
gehören. Mit Sorgfalt waren die Kostüme
zusammengestellt und man kann nur die
Erfassungsgabe bewundern, mit der die
einzelnen Figuren — vor allem des ersten
Spieler vom „Abenteuer im Walde“
charakterisiert waren. Nach einem frisch
gesungenen Willkommensgruß, hieß Rektor
Schäpfer das volle Haus willkommen,
auch einige Vertreter der Stadtverwaltung
und die Mitglieder des Elternbeirats.
Lieder und Gedichte, frisch und lebendig
vorgelesen, bereiteten auf das „Abenteuer
im Walde“ vor. Vielleicht war gerade
dieser erste Teil des Abends der schönste,
denn es gibt nun einmal nichts Schöneres
als die Unschuld einer Kindesseele, dem
Eifer und die Wesenheit mit dem sich
das Kind seinem Spiele widmet. Und es
wird jedermann seine herzliche Freude an
dem „Wütig Männlein“ gehabt haben,
wie auch an all den anderen Gedichten
und Liedern. Daß die kleine Gesellschaft
in dem Durcheinander der Lieder, im
Wechsel der Stimmen zum Schluß sich
doch immer wieder zusammensand und alles
zum glücklichen Ende führte, war eine
Leistung, die Beachtung verdient. Und
unsere Jungen können wir uns auch nicht
anders wünschen als mit der Gewantheit
und Exaktheit, mit der sie ihre gymnastischen
Übungen vorführten, wie auch die Mäd-
chen in ihren beschwingten Tänzen. Im
zweiten Teil des Abends kamen die „älte-
ren Jahrgänge“ zu Wort. Wieder führten
lauber gelungene Chöre ein, bevor die
„zertanzten Schuhe“ über die Bühne liefen.
Den Kleinen (oder doch schon großen?)
Künstlern sei hier ein Gesamtlob er-
teilt für das Geschick mit dem sie sich
ihrer nicht immer leichten Rollen entledig-
ten. Besonders hervorgehoben zu werden
verdient jedoch das Menuett, das ein wirk-

lich prächtiges Bild bot. Der Vorhänge
des Elternbeirats, Kurt Siebert, fand die
rechten Worte zur Würdigung des Abends,
der wie er sagte, manche Erinnerung an
längst vergangene Zeiten lebendig werden
ließ. Seinem Dank an die Künstler und
Lehrerschaft fügte er die Bitte hinzu, daß
solche Abende sich in regelmäßigen Ab-
ständen wiederholen möchten. Das ist
gleichzeitig das beste Lob, das man der
hingebungsvollen Arbeit der Lehrerschaft
bringen kann. Hoffen wir, daß auch der
lingende Erfolg des Abends nicht ausge-
blieben ist, der ja auch wieder unsern
Kindern zugute kommen wird. Turn- und
Gesangsvereine werden sich auf den Nach-
wuchs für ihre Vereine freuen können.

Postalisches Am Sonntag, den 7., 14.
und 21. Dezember ist das Postamt aus
Anlaß des Weihnachtsverkehrs von 12.00
bis 18.00 Uhr geöffnet. Es werden Pakete,
Päckchen und Einschreibebanden ange-
nommen und Postwertzeichen abgeben.
Einzahlungen auf Postanweisungen und
Zahlkarten werden nicht entgegengenom-
men. Am 24. und 31. Dezember ist das
Postamt durchgehend von 8.00 bis 16.00
Uhr geöffnet. Für Schließfachinhaber
bleibt der Haupteingang zum Postamt bis
19.00 Uhr geöffnet. Die Nachmittagszu-
stellungen am 24. und 31. 12. fallen aus.
An den beiden Weihnachtsfeiertagen und
am Neujahrstag finden die Schalterstunden
wie an Sonntagen statt (8.30 bis 9.30 Uhr)
Am ersten Weihnachtsfeiertag (25. 12.)
und am Neujahrstag (1.153) beschränkt
sich die Zustellung nur auf Briefsendungen
und Pakete.

Geburtsstage. Am 7. Dezember bege-
hen Frau Ersine Ploß, Jägerstraße
ihren 80. und Herr Christian Brehler,
Mittelgasse seinen 85. und am 9. Dezem-
ber Herr Georg Hoppach, Klosterstraße
seinen 78. Geburtstage. Herzlichen Glück-
wunsch!

Adventsmelodien hörten die Insassen
des Stütes und die Patienten des städti-
schen Krankenhauses in der Beiröde am
vergangenen Sonntag durch die Schola
unter Leitung von Frä. Gundermann. Die
Kleinen waren mit ganzem Herzen dabei.

Vom Ullenturm



Meine lieben Leserinnen und Leser!

Es ist kein Wunder, wenn wirkliche oder
vermeintliche Verfehlungen ehemaliger
Spruchkammergewaltiger so ein großes
Interesse in der Öffentlichkeit erwecken
und bittere Äußerungen den Ausgang
eines sensationell verfolgten Strafprozesses
begleiten. Mag es sich dabei um Gesche-
nisse in Hessen, Bayern oder sonstwo
in der Bundesrepublik handeln. Es ist
nicht meine Aufgabe in brennendes Feuer
noch Öl hineinzugießen. In der Zeit
nach 1933 ist eben auch so viel Unrecht

geschehen, das nach Ahndung schrie und
nach gerechter Sühne verlangte. Kein
rechdenkender Mensch wird wirklich be-
gangene Verbrechen decken und entschuldigen.
Leider haben aber politische Engstirnigkeit
und Nachsicht bei der Entnazifizierung
nach 1945 in vielen Fällen das Leben
einzelner Familien und Personen so weit-
gehend vergiftet, daß den Geschädigten der
Weg zu einem wirklichen Aufgehen in der
neuen Demokratie für alle Zeiten erschwert
wurde. Wenn unsere Zeit so sehr an der
politischen Interesslosigkeit krankt, die in
dem bekannnten „Ohne mich!“ ihren deut-

lichen Ausdruck gefunden hat, so dürfen
wir das auf den verhängnisvollen Ein-
fluß der Entnazifizierungsverfahren auf
die Grundhaltung des deutschen Menschen
in erster Linie zurückführen. Die mit der
Entnazifizierung vielfach verbundenen Demü-
tigungen und Kränkungen haben so oft
Wunden geschlagen, daß die Betroffenen
aus menschlich begreiflichen Gründen nun
hervor auch strenge Maßnahme an die-
jenigen legen, die seinerzeit aber sie zu
Bericht gestellt haben. Nichts darf nur,
wer mit reinem Herzen, ohne Haß, ohne
Vorurteile und ohne egoistische Nebenah-
sichten wirklich nur das Recht und die
Gerechtigkeit will. Man kann es deshalb
niemand verdenken, der seiner Enttäufung
in ausfälligen Bemerkungen Luft macht.
Vornehmer allerdings ist schweigen. Wer
wirklich gelitten hat, sollte durch die Un-
erbittlichkeit des Lebens zu einem tiefen
Verständnis des menschlichen Schicksals
gelangt sein. Wer aber über dem alt-
testamentlichen Standpunkt des „Auge um
Auge, Zahn um Zahn“ nicht hinwegkommt,
der wird ewiglich Haß säen.

An den Vorgängen im Saargebiet er-
kennen wir wofin wir kommen, wenn
politischer Haß ausstößt, daß wir auf
einem Pulverfaß sitzen und uns gebärden,
als ob uns das alles nicht berühren könnte
und keinem unter uns etwas anginge.
Wir sind so egoistisch geworden, daß wir
uns nur um das Heute kümmern. Das
ist Vogel Strauß-Politik mit nachfolgender
Einfahrt.

In Spangenberg haben wir nun die
wunderbarsten Veranstaltungen unserer
Schule erlebt. An anderer Stelle wird
genauer darüber berichtet. Den Ullenturm-
Beobachter berührt dabei nur eins. Die
Jugend ist der wichtigste Aktivposten im
Leben der Gemeinschaft. Mindestens
20% der Gesamtbevölkerung unserer Stadt
besuchen die Schule. Wohl 70% der Spang-
enberger treten durch ihre Kinder unmit-
telbar mit der Schule in Verbindung. Wer
auch nur den geringsten Konnex mit dem
politischen Leben sucht, muß sich für den
lebendigen Organismus der Schule inter-
essieren. Wer aber von der Vorgesellschaft
gewählt, als Vertreter und Sprecher
hervorgehoben ist und bei solchen Anlässen
fehlt, der muß sich die Kritik an seinem
Fernbleiben gefallen lassen. Jedes Amt
hat seine Würde, jedes Amt auch seine
Würde.

Beim Rathausgehen von den festlichen
Veranstaltungen der Schule hörte ich viel-
fach Klagen von Eltern und Kindern über
die schlechte Beleuchtung des Straßen-
rücks von der Pfeifebrücke (Bahnhofsstraße)
bis zum Rathaus. Vielleicht ist es
möglich, hier Abhilfe zu schaffen, die um-
sonstiger ist, weil gerade in den Abend-
stunden sich hier ein erhöhter Verkehr zur
Post und zum Bahnhof abspielt.

Durch die ersten Schneefälle wurde ich
übrigens an das leidige Problem der
fehlenden Rodelbahn in Spangenberg
erinnert. Gerade bei dem gefährlichen
Glätte vor ein paar Tagen begegneten
mir schon wieder wie in den Vorjahren
die ersten Rodelschritten auf den steilen
Straßen unserer Stadt. Es dürfte zweck-
mäßig sein, sich schon jetzt um eine Rodel-
bahn zu bemühen und die Lösung der
Frage vorzubereiten. Bei dem starken
Kraftwagenverkehr ist es nicht mehr zu-
verantworten, wenn Kathausstraße, Kloster-
straße und Söhle zum Schlittensfahren
benutzt werden.

Auf Wiederhören!

Euer Ullenturm-Beobachter



In **neuer** Mischung

Neu ist auch das äußere Gewand, in dem sich die Texas nunmehr
präsentiert. Ihre in den Farben Weiß, Rot und Gold strahlende neue
Packung ist Symbol für eine Zigarette von ungewöhnlich brillantem,
lebhaftem Charakter, duftiger Milde und ausgesprochener Eigenart.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines lieben, unvergesslichen Mannes sage ich allen herzlichen Dank.

Besonders danke ich Herrn Pfarrer Bäte für die trostreichen Worte am Grabe sowie dem „Gemischten Chor“, der Gemeindevertretung, dem Kirchenvorstand und der Freiwilligen Feuerwehr für die leisen Ehrerbietungen.

Mörshausen, den 4. Dezember 1952.

Frau Elise Rohde und Angehörige

Schick durch Schicker!

Elegante Damen- und Herrenhüte in reichhaltiger Auswahl kauft man im Fachgeschäft

Hut-Schicker

Melsungen, Brückenstraße 14

Alle Modelle werden in eigener Werkstatt wunschgemäß angefertigt. Mein Grundsatz: Handarbeit

ECHE

Offenbacher Lederwaren

zu den schon sprichwörtlich niedrigen Preisen

Komitsch

Unt. Königstr. 44 Kassel Am Königsplatz

Alle Musikinstrumente

für Streich-, Blas-, und Zupfmusik in reicher und gepflegter Auswahl aus dem führenden Musikfachgeschäft

Gickler

Kassel, Wilhelmstraße 3, Eing. Wolfsschlucht, Ruf 8146

Ihre Weihnachtseinkäufe jetzt wieder bei

Wiese

Das Fachgeschäft für Textilwaren

Kassel, Ob.-Königsstr. 27

Heinrich KLUSMANN

Kassel, Am Opernplatz

Das Fachgeschäft für Beleuchtung Herde, Ofen, Kessel.

Elektrische Heiz- und Kochgeräte

NEON - BELEUCHTUNG

Qualitäts - Armbanduhren Teilzahlung Garantie Kostenloser Katalog vom Uhren-Fach-Versandgeschäft G. Allekotte, Heidelberg 58

ERFRISCHEND WOHLSCHMECKEND BEKÖMMLICH

Sinalco

gegen Arterienverkalkung **Zirkulin** Knoblauch-Perlen mit Allicin doppelt wirksam

Guter Gewinn durch Textilwaren Versand-Katalog für Wiederverkäufer gratis Textill-Schiedkanz, Fürth/Bay. W 47

VOR DEM FEST

Ist mein Geschäft auch Sonnabends bis 17 Uhr geöffnet, Sonntag von 14 bis 18 Uhr

JOSEPH Guise GEGRI 1839

KASSEL Wilhelmsstraße 3

24. DEZEMBER

Die richtigen **WEIHNACHTS-Geschenke!**

Für die Familie:

Rundfunkgeräte mit Ultrakurzwellen schon ab DM 104.-
Magnetophone, Musik-Schränke, 3-tourige Plattenspieler, Schallplatten, Beleuchtungskörper, elektr. Haushaltsgesetze für jeden Zock.

Für die Dame:

Haartrockner, elektr. Kaffeemützen, Brotröster

Für den Herrn:

Trockenrasierer Braun 39,50 - Diplomat 52 44,90 - Philips 48,00

Für das Kind:

Lämpchen für Puppenstuben elektr. Baukästen

Radio Kellner

Ferruf 289

Speise-Service

mit Goldrand oder Blumendekor für 6 Personen 59,-, 75,- DM für 12 Personen 98,-, 128,- DM

Kaffee-Service

mit Goldrand oder Blumendekor für 6 Personen 28,-, 33,- DM für 12 Personen 52,-, 66,- DM

Die Auswahl ist groß im **PORZELLANHAUS**

BUCH

KASSEL Königsstraße - Hedwigstraße

Inseriert

Geschenke, die Freude bereiten!

Brillen - Jagd- und Theatergläser - Lupen - Lesegläser
Barometer - Thermometer - Mikroskope
Foto-Aparate . . . ab DM 9,90

Heimkino ab DM 57,- und die beliebten Märchen, Tier, Detektiv- und humoristischen Filme.

Blitzlampen - Filter - Taschen - Alben - Stative usw.
Reproduktionen und Vergrößerungen noch bis Weihnachten!

Rundfunk-Geräte - Schallplatten - große Auswahl
Hör-Geräte - größte Erfahrung

Fachmännische Beratung Bequeme Teilzahlung An Festbestellte Lieferung ohne Anzahlung

Feini Weber

BRILLENOPTIK - FOTO - RADIO

Kassel, Wilhelmsstraße 1 · Melsungen, Am Markt

Ihre Wünsche...

Formschöne Mäntel
Kleider für jede Tageszeit
Morgenröcke · Blusen · Röcke

finden Sie bei uns in weihnachtlich großer Auswahl

Mitglied der Waren-Kredit-Genossenschaft

Wiedersich + Co.

KASSEL DAMEN-OBERBEKLEIDUNG WILHELMSSTRASSE · HENKELHAUS

Unser Geschäft ist an den 3 Sonnabenden vor den offenen Sonntagen bis 17 Uhr geöffnet

Warum kauft man bei Paetow so vorteilhaft?

- Sie kaufen in einem Fachgeschäft
- Wir bieten Ihnen eine einzigartige und großzügige Auswahl
- Sie erhalten beim Kauf nur erstklassige, von geschulten Fachkräften ausgesuchte Uhren.
- Jede Uhr wird vor Abgabe auf Ganggenauigkeit und Fehler auf unserem **Tick-O-Graf** geprüft
- Sie werden fachmännisch beraten
- Sie zahlen keine Ueberpreise
- Ihre Uhr wird bis zu 1 Jahr gratis betreut und überwacht.
- Sie bekommen auf Grund unseres großen Uhrenumsatzes immer das Neueste.
- Auf Wunsch erhalten Sie Teilzahlung

Verkaufsstelle der guten ZentRa Uhren, der weltberühmt. Omega-, Longines- u. Tissot-Uhren

UHRENHAUS Paetow

DAS HAUS DES VERTRAUENS KASSEL

Hauptgeschäft Obere Wilhelmstraße (Peterbau) Ruf 3202 Zweiggeschäft Wilhelmsh. Allee 281 an der Kunoldstraße

2 eigene Werkstätten

Kostenlose Ueberprüfung Ihrer Uhr auf unserem **TICK-O-GRAF**

Rodelschlitten u. Schlittschuhe in gr. Auswahl

H. MOHR

Hooss Mischung

genau wie Bohnenkaffee

nur aufbrühen 5-10 Minuten ziehen lassen nicht kochen

Spezialim-Vertrieb Kaffeebohnen im Exportmarkt

„Nico-ton“ altberühmt gegen **Bett-nässen**

Preis DM 2,65. In allen Apotheken

Aus Stadt und Land.

Die langen Winterabende und vor allem die Zeit, wenn die Dämmerung sinkt und es noch zu früh ist die Lampe anzuzünden, sind die rechten Stunden zum Erzählen. Was gibt es wohl Schöneres für die Kinder wenn die Mutter erzählt! Ganz dicht wird zusammen gedrückt und die Mutter läßt in dieser Stunde die fleißigen Hände ruhen und während ein lustiges Feuer im Ofen knattert, tanzende Widler auf die Stubendiele fallen, klingt die vertraute Stimme der Mutter: Es war einmal... alle sind mäuschenstill, lauschen. Da werden in der dunklen Stube die Märchen lebendig. Was die Mutter aus Märchen und Legenden erzählt wird Bittlichkeit. Sie kommen ins Dorf, in die Stadt, die Hurenmännchen, Frostwerge, Schneefrauen, Christkindchen, zu schnell vergeht immer so eine Märchenstunde, aber der Zauber dieser Stunde bleibt. Die Erinnerung an diese Märchenstunde wird dann wieder lebendig wenn die kleinen Mädchen von heute ein junges Mütter sind und ihre Kinder leise dem Klang ihrer Stimme lauschen. Sie denken dann gerne zurück wie sie als Kind zu Füßen der Mutter gesessen und hören eine liebe Stimme: es war einmal!

Für das Liebenbachbad 3000.— DM. Im Rahmen der 11. Ausschüttung der Sportwetten GmbH, sind dem Kreis Melsungen 4000.— DM zugewilligt worden. Zur Verbesserung des Liebenbachbades (Schwimmbad) erhielt die Stadt Spangenberg 3000.— DM. Dieses Geld wird die geplanten Erneuerungen am Bad noch vor Beginn der Saison ermöglichen.

Unfall. Unser Mitbürger, der Invalide Karl Gdel, Heinrich-Stein-Siedlung, brach sich am Mittwoch auf der Schnellröder Straße den Fuß. Das Mißgeschick ist umso mehr zu bedauern, weil Gdel sich im vorigen Jahre gerade die Hand gebrochen hatte. Nach Anlegung des Gipsverbandes im Stadtkrankenhaus Melsungen konnte Gdel in seine Wohnung zurückgebracht werden.

Der BoD., Ortsverband Spangenberg, hat seine Zusammenkunft für Donnerstag, den 11. Dezember um 20 Uhr in der „Stadt Frankfurt“ angelegt, die zu einer Adventsfeier gestaltet werden soll. Frau Studentin Hauptmann-Neumöschgen wird an diesem Abend zugegen sein und das Programm wird allen, im Schein des Adventskranzes, etwas zu sagen haben und dabei auch die Bräuche der Heimat wieder zuruckrufen.

Werbeveranstaltung der Schülerabteilung des TSB 63. Am morgigen Sonntag nachmittag führt die Schülerabteilung des Turnvereins eine Werbeveranstaltung durch, die gleichzeitig den Eltern und Freunden einen Einblick in den Turnbetrieb der Abteilung vermitteln soll. Ein reichhaltiges Programm mit Vorkämpfen, Barren- und Pferdturnen der Mädchen und Turnen an den Geräten zeigen die Jungen. Für die Durchführung zeichnen die Turnwart der Abteilung: für die Schüler Max Buchta und die Mädel Waltraud Sommer verantwortlich. Den musikalischen Teil hat Franz Schlagenhaufer übernommen. Diese Veranstaltung ist die letzte in diesem Jahr, sie wird von 60 Teilnehmern getragen, und hat sich zum Ziel gesetzt, recht viel Jungen und Mädel für die edle Turngymnastik zu gewinnen. Am 1. Januar beginnt das Jubiläumsjahr des TSB 63 und da sollen alle Spangenbergler sich zu ihrem TSB bekennen; morgen aber gilt es, die Veranstaltung zu besuchen. Die Kinder von 10—14 Jahren erwarten einen vollen Saal und wollen unter dem Adventskranz einige schöne Stunden mit ihren Eltern und Freunden erleben. Beginn 16 Uhr.

Geschäftseröffnung. In seinem Hause, Neustadt 49, eröffnet der Sattlermeister Wilhelm Wenderoth am morgigen zweiten Adventssonntag ein neues Geschäft, nachdem die bisherigen Geschäftsräume im alten Hause, Neustadt 49, sich als zu klein erwiesen haben. Das in Spangenberg und Umgebung bestens bekannte Sattler- und Polstergeschäft geht ursprünglich zurück auf den Patentkellner Wilhelm Stieling, von dem Herr Wenderoth während des ersten Weltkrieges das Geschäft ererbte. Nach Rückkehr aus dem Weltkriege und Ablegung der Meisterprüfung wurde dann das Ge-

schäft im Hause Neustadt 49 eröffnet, das in der alten Form weitergeführt wird, während die neuen modern ausgestatteten Geschäfts- und Ausstellungsräume in erster Linie dem Verkauf von Polsterwaren, Dekorationsstoffen, Teppichen und Steppdecken dienen sollen. Das neue Geschäftshaus ist in seiner exponierten Lage am Eingange der Stadt nach gründlicher Aberholung und Renovierung zu einer Zierde der Neustadt geworden und gleichzeitig ein gutes Aushängeschild Spangenberg für den Fremden, der sich der Stadt von Melsungen her nähert. Wir wünschen der Firma in ihren neuen Räumen all die geschäftlichen Erfolge, die sie sich selbst von der Eröffnung dieses Geschäftslokals verspricht.

Diebstahl aufgeklärt. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, den Täter ausfindig zu machen, der an einem am Kino Stöhr abgestellten Motorrad Auspuff und Dynamo abmontierte. Der jugendliche Dieb war gefänglich.

Mörschhausen. Das Gotteshaus konnte die Trauergemeinde kaum fassen, die sich dort versammelt hatte, um ihren toten Pfarrer Alfred Sauer, der allzuerst von seinem Wirkungsbereich abgerufen war und der 23 Jahre an dem Altar vor dem sein

Sarg aufgebahrt war, seelsorgerisch wirkte, Abschied zu nehmen. In verehrender Dankbarkeit hatten Trauergäste Kränze und Blumengebinde um den Altarraum niedergelegt. Sechzehn Amtsbrüder reichten sich um den Sarg. Nicht nur die Kirchenvorstände, auch die Gemeindeglieder aus den Filialgemeinden Adelshausen und Bergheim waren zahlreich erschienen. Dehnbühnenvertreter Schuchardt (Dörnaggen) stellte seine Trauerrede unter das Bibelwort „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und meine Wege sind nicht eure Wege.“ Er fand auch die rechten Worte des Trostes für die trauernde Witwe, die 23 Jahre lang Freud und Leid mit ihrem Manne teilte und ihm eine treue Gehilfin in seiner seelsorgerischen Arbeit war. Propst Geßschwäge erinnerte daran, daß der Gemeinde ein lebendes Andenken an ihren toten Seelsorger bleibe und zwar mit seiner letzten Arbeit der würdigen Instandsetzung des altbewährten romanischen Kirchenraumes. Von Mitgliedern des Kirchenvorstandes zum Friedhof getragen, legten dort im Namen der Amtsbrüder, Pfarrer Reuter, Heinebach und ein weiterer Geistlicher von der Gemeinde Dagobertshausen als Dank für seelsorgerische Betreuung in den Kriegsjahren, die drei Gemeinden des Kirchspiels und der evangelische Jungmädchenbund Mörschhausen je einen Kranz nieder. Der Posaunenchor Melsungen und der Gesangverein Mörschhausen ehrten ihren toten Pfarrer durch Chöre. — Schnitter Tod forderte in einmündig Wochen vier Menschenleben. Länger waren dertat kurz aufeinander folgende Todesfälle nicht zu verzeichnen gewesen.

„Sie haben geläutet, Herr Feldmann...“
„Ich möchte Sie bitten, Schwester, die Blumen wegzutun. Sie sind schon zu sehr verwelkt.“
„Aber Herr Feldmann, gestern sagten Sie doch noch, daß die Blumen noch im Zimmer bleiben sollen, auch wenn sie nicht mehr ganz frisch sind.“
„Ich weiß, Schwester, doch heute scheinen sie mir doch schon zu sehr verdorrt. Bitte, tun Sie die Blumen weg. Ich kann sie nicht mehr sehen.“
Da nahm die Schwester die beiden Vasen mit den Alpenrosen und den Enzianen und trug sie aus dem Zimmer. Sie war es gewohnt, daß die Kranken etwas seltsame Wünsche äußerten.

„Du bist so blaß, Liesei, was hast du denn?“
„Ach, nichts, Mutter. Ich fühle mich eben zur Zeit nicht besonders wohl. Es wird schon wieder vergehen.“
„Du vermeinst mir etwas, Liesei. Ich sehe es dir an. Es liegt dir etwas auf der Seele. Willst du mir es nicht sagen? — Vielleicht kann ich dir helfen.“ Die Wagner-Bäuerin legte ihr Strickzeug aus den Händen und schaute ihre Tochter an, als wolle sie das Mädel mit den Augen zwingen, sein Herz auszuschnitten.
„Ich weiß selbst nicht genau, was mich bedrückt, Mutter. Ich habe so eine seltsame Angst vor der Hochzeit. Ich weiß, es klingt lächerlich, doch es ist so. Manchmal träume ich, daß die Trauung nicht stattfinden konnte, weil irgend etwas passiert war. Einmal fiel die Kirche ein, ein andermal griff eine Hand nach mir und zerrte mich vom Traualtar fort. Noch nie aber habe ich geträumt, daß wir glückliche Eheleute geworden seien.“

„Was wünschen Sie, Herr Feldmann? — Sie schauen übrigens nicht gut aus. Haben Sie Beschwerden?“
„Ach nein, Schwester. Ich hatte nur eben eine kleine Aufregung mit dem Besuch, der eben hier war. Nichts von Bedeutung. Es geht gleich wieder über.“
„Wir werden die Besuche wieder zeitlich beschränken müssen, Herr Feldmann, wenn Ihnen diese so zusetzen. Genau genommen, sind Sie immer noch schwer krank...“
„Vielleicht kommen in Zukunft keine Besuche mehr, Schwester.“

„Das letzte Stück der Wahrheit unerbittlich bekennen mußte.“
„Nein, Wolfgang, das Liesei hat sich zuerst von dir losgesagt. Dann erst verliebte es sich in einen anderen.“
„Und wer ist dieser andere?“
„Das bin ich.“
„Du? — Nein, das ist doch nicht möglich.“
„Doch, Wolfgang. Das Liesei und ich wollen uns heiraten.“
„Dann bitte geh' sofort“, keuchte der Kranke. In seinem Gesicht zuckte es. „Du hast mir also das Liesei weggenommen, während ich krank war. Du bist ein Schuft, ein elender Schuft! Es nützt dir nichts, wenn du die Sache so vorsichtig darlegst und sagst, daß das Liesei zuerst mit mir gebrochen und sich dann erst in dich verliebt habe. Darüber kann ich nur lachen. Weggenommen hast du mir das Mädel, auf die gemeinste Weise hast du es mir gestohlen, die man sich nur denken kann. Geh, sage ich, geh auf der Stelle, damit ich dich nicht mehr sehe, du niederrichtiger Schuft!“

Der Kranke hatte die letzten Worte beinahe geschrien.
„Du tust mir unrecht, Wolfgang“, versuchte sich Berthold zu verteidigen, „das Liesei hat von sich aus...“
„Schweig! Danke Gott, daß ich krank bin und ein Krüppel, der sich nicht helfen kann. Vielleicht würde ich dich jetzt niederschlagen... Doch wenn mich das Unglück nicht getroffen hätte, wäre es ja nie so weit gekommen. Nur meine Abwesenheit machte es dir möglich, dein schurkisches Spiel zu vollenden.“
„Wolfgang...“
„Geh' jetzt endlich, sonst läute ich um Hilfe.“ Wirklich griff der Kranke nach der Klingel auf dem Tischchen.
Doch Berthold hatte auch ohnedem ein-

Wenn wir nach Kassel fahren....



gehen wir zu EDUARD METZGER. Dort gibt es die größte Auswahl in
**Ledertaschen, Aktenmappen
Schulranzen und Kleinleiderwaren.**
Und alles in bekannter guter Qualität und zu so äußerst günstigen Preisen.
Darum treffen wir uns im
Haus der feinen Lederwaren **Eduard Metzger, Kassel, Königsstraße 16/18**



Die bismarckige Lüge
Roman von Ruth Schönbauer

Copyright by Münchner Roman-Verlag München-Pasing

21. Fortsetzung

Eine Weile schwiegen die beiden Männer. In der Stille des Zimmers konnte man deutlich den schweren Atem des Kranken hören. Plötzlich drehte dieser seinen Kopf wieder dem Besuch zu und sagte:
„Berthold, erkläre mir sofort, daß das alles nicht wahr ist, daß alles ganz anders ist, daß du nur einen Scherz gemacht hast... bitte... so sprich doch und schau mich nicht so ernst an...“
„Ich kann dir nichts anderes sagen, Wolfgang, denn was ich dir berichtet, war die Wahrheit.“
„War... es... wirklich... die... Wahrheit? — Das Gesicht des Daliegenden verzerrte sich, denn in diesem Augenblick ließ er den letzten Strohhalm der Hoffnung aus den Händen, an den er sich noch geklammert hatte. Nun blieb ihm nichts anderes mehr übrig, als das Entsetzliche zu glauben.“
„Ich habe wirklich Angst, Wolfgang, daß du dich zu sehr aufgeregt hast. Doch ich müßte es dir ja sagen...“
„Das ist jetzt alles nicht wichtig. Doch möchte ich eines nicht wissen von dir: wenn mich das Liesei nicht mehr liebt, angeheul nur, weil ich das Mädel am Johannistag vernachlässigt habe, so glaube ich, daß ein anderer Grund entscheidender war für seinen Entschluß. Meinst du nicht auch, Berthold?“

Der Freund zögerte mit der Antwort. Er spürte ein Würgen in seiner Kehle. Nun war der Augenblick gekommen, in dem er

Fortsetzung folgt

Aus Stadt und Land.

Volksparverein Nordhessen. Wie wir von der Geschäftsstelle des Volksparvereins Nordhessen in Spangenberg erfahren, findet die Weihnachtsauslosung am Dienstag, dem 16. 12. 1952, um 20 Uhr im Saal der Gastwirtschaft Budolph in Hess-Lichtenau statt. Die Weihnachtsauslosung soll als Großveranstaltung, verbunden mit einem Preisraten durchgeführte werden. Unter anderem werden die „drei Conors“ (Musical-Parodien) aus Kassel mit. An dem Preisraten soll von jedem Geschäftsbereich eine Mannschaft (6 Personen — 3 Herren und 3 Damen) teilnehmen. Die Reihenfolge der erzielten Punkte bestimmt die Reihenfolge der in die Geschäftsbereiche zur Auslosung kommenden Sonderpremiere. Das Preisraten soll in drei Runden durchgeführt werden. Eine Runde: Sport, eine Runde: Allgemeinwissen (Fragen aus alltäglichen Gebieten) und eine Runde: Wortgeheimlichkeitspiele. Die am Preisraten beteiligten Personen sollen je ein Geschenk erhalten, während die feierliche Mannschaft außerdem noch einen Präsentkorb erhält. Die entstehenden Unkosten werden von dem geringen Eintrittsgeld von 50 Pfg. gedeckt. Von Spangenberg soll ein Omnibus zu der Weihnachtsauslosung fahren. Eintrittskarten — zugleich auch Fahrkarte — sind bis zum Freitag, dem 11. Dezember, gegen einen Unkostenbeitrag von DM 0,50 bei der Volksbank erhältlich. Die Weihnachtsauslosung dürfte sehr unterhaltend und interessant werden. Hoffen wir, daß die Spangenberg-Mannschaft, zu deren Aufstellung die Volksbank um Meldungen bittet, sich wieder schlagen wird.

Märchenfilm. Wie bereits angekündigt läuft am Mittwoch und Donnerstag, jeweils um 14 Uhr der große Märchenfilm „Der gefieselte Kater“. Nicht nur für die Kleinen und Kleinsten, sondern auch für Erwachsene wird er eine Stunde der Märchenfreude bringen. Eintritt 50 Pfg.

Der Ortsverband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermissten-Angehöriger zu einer Zusammenkunft für heute Abend 20 Uhr im „Grünen Baum“ eingeladen. Die Versammlung wurde auf Sonnabend gelegt, um vor allen den Kameraden aus den Gemeinden des Landes —

2 Mark lohnen sich nur dann, wenn man UKW. hören kann!

Lassen Sie sich beraten von
RADIO SCHMIDT, Klosterstraße

Pfeffertales Gelegenheit zu geben, teilnehmen zu können. Zur Diskussion stehen Fragen über: Kommt eine Novelle zum Heimkehrergesetz, welche Schulungs- und Aufbauhilfe betrifft. Wie sieht es um die Zahlung für die Zeit der Gefangenschaft. Auch sind Fragen des Suchdienstes zu beantworten, um diese wichtige Arbeit des Roten Kreuzes zu unterstützen.

Weihnachtspakete. Wie in vielen Orten unserer Bundesrepublik, wurden auch aus Spangenberg von Privatpersonen, Verbänden und Schulländern für noch in Kriegsgefangenschaft festgehaltene Deutsche zum Weihnachtsfest Pakete abgeschickt.

Kino. Am Wochenende sehen wir den ersten Farbfilm der im Herzen Indiens gedreht wurde „Kim“ — Geheimdienst in Indien. Dieser Film zeigt uns in den schönsten Sautafnahmen das geheimnisvolle Land eines geheimnisvollen Kontinents wie es noch nie gekannt wurde. Am Mittwoch und Donnerstag abend läuft „Der alte Sünder“ nach dem gleichnamigen Bühnenstück. Paul Hörbiger wieder ganz in seinem Wileu.

Einen fesselnden Vortrag hielt Herr Wittmann Mittwoch den 26. Nov. vor dem Spangenberg Frauenklub über die Doppelhe Landgraf Philipps des Großmächtigen mit Margarete von der Saal. In nahezu dreistündigen Ausführungen verstand es der Vortragende, seinen aufmerksamen Zuhörern ein klares Bild der geschichtlichen Ereignisse zu geben, die die Welt vor mehr als 500 Jahren in aller Welt größtes Aufsehen erregten und vielfach in politischen und religiösen Kreisen zu hitzigen Debatten führten, da ja sogar Dr. Martin Luther und Melancthon durch ein von ihnen abgegebenes Gutachten in die Angelegenheit verwickelt worden waren. Begreifbarerweise wurde der Vortrag gerade in Spangenberg, das ja der Wohnsitz dieser Gemahlin des Landgrafen gewesen ist, mit großem Interesse aufgenommen. Herr Wittmann bemühte sich, durch klare, sachliche Darlegung der tatsächlichen Vorgänge Verständnis für die Charaktere der

Fehlt aus Schenken Denken

VIELE WERTVOLLE ANREGUNGEN GEBEN WIR IHNEN. IN DER FOLLE UNSERER AUSWAHL FINDEN SIE LEICHT DAS GESCHENK FÜR „IHN“, FÜR IHREN JUNGEN, MIT DEM SIE WIRKLICH FREUDE BEREITEN.

DER WEG ZU UNS LOHNT SICH IN JEDEM FALL!

DARUM AM SONNTAG ZU

Storchsonnabend

KASSEL
Obere Königsstraße 47

Mitglied der Waren-Kredit-Ges.

Hauptpersonen und ihre Handlungsweise zu vermitteln, was ihm auch gelang, wie die anschließende Debatte und der lebhafteste Beifall zeigten.

Raus. Die Ortsgruppen Raus und Hirtfeld des D.V.K. veranstalteten gemeinsam mit Landefeld und Megebach einen recht gut besuchten Unterhaltungsabend. Nach der Begrüßung durch den Ortsgruppenvorsitzenden Schättiling-Raus und der Totenehrung durch das Vorstandsmitglied des Kreisverbandes Angersbach-Altenbrunnlar referierte der Bezirksvorsitzende Frig Rhein-Kassel über den organisatorischen Aufbau des Verbandes und über den neuesten Stand des Bundesversorgungsgesetzes. Im unterhaltenden Teil des Abends erweckte ein von Kamerad Rhein und von Eynern durchgeführtes Quiz viel Heiterkeit. Die Preise für die Tombola waren von der Spangenberg-Geheimdienstwelt gestiftet.

Der Ruf aus dem Jenseits

Wie hilfesuchend ging ihr Blick von einem Richter zum anderen. Sie sah in streng unbewegte Gesichter. Nein, Hilde, hier ist kein Verstehen zu finden! Was kämpfst du so hartnäckig um meine Freiheit? Das Schicksal will vollenden, was sich vollenden muß! In meine hoffnungslose Ergebenheit klang Hildes feste Stimme: „Ich bitte Sie dennoch, weiter nachzuforschen. Sie klagen einen Schuldlosen an!“

In staunender Ergriffenheit ließ ich ihre Worte in mir nachklingen. Ihre Zuversicht übertrug sich noch einmal auf mich. „Für uns sind das keine Beweise!“ Damit schloß der Richter unwillig das Verhör und bedeutete Hilde, auf der Zeugenbank Platz zu nehmen.

Endlos schien mir — und wohl auch der Zuhörerschaft — die Verlesung der verschiedenen Protokolle, Anzeigen, Zeugnisse und anderer Akte. Die Stimme der Vorsitzenden paßte sich der Umgebung und den Vorgängen in der Natur draußen an, einfüßiger und einschläfernder wurde sie, je länger er sprach. Wie die Tropfen des Regens in stetem Eimerlein an die Fenster klopfen und an den Scheiben zerfließend abtrotzen, wie der Saal in der späten Nachmittagsstunde düster und grau in grau lag, wie sich dieses schale, kraftlose Licht über die milden Gesichter der Menschen breitete und die Augen schwer machte, so welkte auch meine letzte Hoffnung hin.

Manchmal konnte ich einen Blick Hildes erhaschen. Ernst und Trauer lagen auf ihrem nun wüßern bleichen Gesicht. Sie sank mehr und mehr in sich zusammen. Immer trüber, dümmlicher wurde es im Saal. Der Vorsitzende las andauernd aus den Akten vor. Die Geschworenen mußten Interesse heucheln. Es machte ihnen Mühe genug. Unter den Zwölfen war keiner, der dieser Verlesung mit Aufmerksamkeit folgte. Endlich verstummte die Stimme. Ein Aktenbündel klappte klatschend zu. Durch die Reihen der Geschworenen und Zuhörer ging ein Aufatmen.

„Das Beweisverfahren ist geschlossen, ich erteile dem Herrn Staatsanwalt das Wort!“ Der Angesprochene griff mit dünnen Beamtenfingern nach seinem Barett, erhob sich aus diesem Sessel und begann eine Rede, die erst nach etwa einer Stunde zu Ende war. Er häufte Beweis auf Beweis, zergliederte den Fall bis in kleinste Einzelheiten, leuchtete mit der Spitzfindigkeit seines Geistes scharf in jedes Dunkel, holte alles hervor, was ihm irgendwie zur Verurteilung tauglich schien. Und nichts ließ er unversucht.

mich als Mörder zu kennzeichnen. Er machte seine Sache gut. Im Zuhörerraum stießen die Leute einander an und gaben durch Blicke und Gebärden ihre Zustimmung zu den Worten des Staatsanwaltes zu erkennen.

Bitter wallte es in mir auf. Das böse Tier im Menschen will Blut und immer wieder Blut. Es leht sich verraten, darf es seine Zähne nicht in das Fleisch eines Opfers graben, das ihm schon sicher schien. Die Menge dort wollte mich am Galgen sehen!

Nach dem Staatsanwalt sprach der Verteidiger. Er wußte manches abzuschwächen, zu verwischen. Als er aber davon zu sprechen begann, daß die Pistole, mit der die Tat ausgeführt wurde, mir vor mehr als Jahresfrist gestohlen worden war, erhob sich im Saale Rauspern. An den Gesichtern konnte ich Spott ablesen. Und die Geschworenen trugen verächtliche, manche auch nachsichtiges Lächeln um die Lippen, als wollten sie sagen: „Mit solchen Mätzchen machst du den Mond nicht zur Sonne!“

Mein Anwalt gab sich redlich Mühe. Aber als er endete, hatte ich das Gefühl, es sei alles vergebens gewesen.

Im Saale brannten längst die Lampen und es war wie im Theater vor dem Beginn des letzten Aktes. Die Zuhörer hielten unter Getuschel und Geflüster ihre Spannung mühsam nieder.

Fortsetzung folgt.

Vom Standesamt

Monat November
Geburten: Dieter Scherer aus Hirtfeld 25. 11.

Heiratsverträge: Kaufmann Kurt Silberhagel und Frau Ingeborg, geb. Herchenau-Spangenberg 1. 11.; Kaufmann Friedrich Paulus Kühlborn und Frau Edith geb. Truenebach-Schnellrode 1. 11.; Kaufm. Angestellter Ernst Kriebisch, Ebersdorf und Frau Ilse Bennede, geb. Schmidt, Spangenberg 1. 11.; Maschinenschloffer Manfred Müller und Frau Alma Erta Vier, Spangenberg 1. 11.; Gendarmen-Obermeister Hermann Bohlen und Frau Luise Schmolz, geb. Wagner, Landefeld 8. 11.; Kaufm. Angestellter Kurt Schmidt, Spangenberg und Frau Alice Gerhardt, Ebersdorf 15. 11.; Maler Carl Kolbe, Mörschhausen und Frau Elisabeth Göbel, Ebersdorf.

Sterbefälle: Schreinermeister Rudolf Klinger, Landefeld 26. 11., Witwe Anna Wolf, Spangenberg 28. 11.

Roter Traubenjaft gegen Blutarmut. Als Folgeerscheinung früherer Mangeljahre hat sich bei vielen Menschen eine hochgradige Blutarmut hartnäckig gehalten. Zu ihrer Bekämpfung sind zahlreiche Mittel eingesetzt worden, unter denen jedoch die natürliche Traubenzucker in der Form, wie ihn der Körper zur Stärkung braucht.

Wiederholt wurden von Ärzten bei einer 4-Wochen-Kur mit 8 Flaschen rotem Traubenjaft Steigerungen der roten Blutkörperchen bis zu 50% einwandfrei festgestellt.

Spangenberg Lichtspiele
mit Zentralheizung
Sonntag 20.30 Uhr
Sonntag 18.45 und 21.00 Uhr
Montag 20.30 Uhr

KIM
Geheimdienst in Indien
Mittwoch und Donnerstag
jeweils um 20.30

Der alte Sünder
Mittwoch u. Donnerstag
14 Uhr
der große Märchenfilm

Der gestiefelte KATER
Reisposten
Christbaum-Kugeln
gibt billigst ab
M. Rlose

König's Kaffee, Bremen. In unserer heutigen Auflage finden Sie einen Prospekt „Kaffee billiger“ der Firma König's Kaffee-Verband Bremen, den wir unsern Lesern zur Beachtung empfehlen.

Bekanntmachungen

Verkaufs-sonntage
Weihnachten 1952

Mit Verfügung des Regierungspräsidenten in Kassel vom 13. 11. 52 sind die Ortsbehörden gem. § 105b Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung ermächtigt worden an 3 Sonntagen vor Weihnachten und zwar am 7., 14. und 21. Dezember 1952 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr den Verkauf in Einzelhandelsgeschäften zuzulassen.

Auf Grund dieser Ermächtigung genehmige ich daher für diese genannten Tage den Verkauf im Einzelhandel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Ein offhalten der Einzelhandelsgeschäfte über die Zeit hinaus ist an den Verkaufs-sonntagen nicht statthaft.

Ladenschluß am 24. 12. 1952 (Heiligabend)

Nach § 22 Abs. 2 Satz 1 A.L.D. müssen am 24. 12. 1952 (Heiligabend) offene Verkaufsstellen von 17 Uhr ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein.

Die Einhaltung der Ladenschlußzeiten durch die offenen Verkaufsstellen werden durch die Polizeibehörden überwacht.

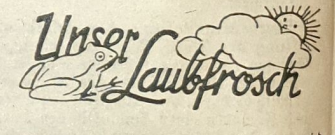
Spangenberg, den 6. Dezember 1952.
Der Bürgermeister als O.P.B.

Polstermöbel. Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt über Polstermöbel der Firma Wilhelm Wendorff bei, den wir der Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen.

Beilage. Einem Teil unserer Auflage liegt eine Beilage über die neuesten Salamanderschuhe der Firma Franz Siebert bei, die wir allen Lesern empfehlen.

Weihnachts-Angebot. Unserer Gesamtauflage liegt ein Weihnachts-Angebot der Firma Ernst Hohlstein, Spangenberg bei, das wir allen Lesern zur besonderen Beachtung empfehlen.

Möbelhaus Bier. Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt des Möbelhauses Bier bei, den wir unseren Lesern zur Beachtung empfehlen.



Der gegenwärtige Witterungscharakter wird über das Wochenende anhalten. Durch Zustrom wärmerer Luft, die aber nur bis zu den Randgebieten vorrückt, wird es nicht mehr so kalt sein. Die auftretenden Nebel- und Regenfälle werden als Schmelzregen. Westliche Winde.

So macht es der Sohn, so macht es der Vater: an den offenen Sonntagen zum Kleiderberater!

Wintermäntel z. Strapazieren	87.-	114.-	132.-
Wintermäntel reine Wolle	148.-	169.-	194.-
Saccoanzüge gute Qualität	74.-	98.-	128.-
Saccoanzüge reine Wolle	148.-	168.-	188.-
Sporisacco flotte Formen	39.50	44.-	54.-
Lodenmäntel, Bozener Form	74.-	86.-	96.-
Polinamäntel m. Einknopffutter	69.-	74.-	86.-
Einzelhosen gemust. u. farb.ig	14.50	19.75	29.-

Anoraks, Skihosen, Farmerjacken
Knab.-Anzüge kleids. Form 29.75 36.- 45.-
Knab.-Lodenmäntel m. Kapuze 23.50 27.- 35.-
Knab.-Skihosen m. Verstärk. 19.75 22.75 28.80
Knab.-Farmerjacken alle Farb. m. Reißverschluss 27.- 28.50
Knab.-Anoraks mit abnehmb. Kapuze

Berufs-Kleidung für Bäcker, Maurer, Schlichter, Schlosser, Lageristen usw. als praktische Geschenkidee für Ihre Mitarbeiter.

Samstag bis 17 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr geöffnet

Hr. Kleinwiesmann
Espenkotte
UND LILLEG
KASSEL - STANDEPLATZ - PETERBAU
2 Minuten vom Hauptbahnhof
Zahlungserleichterung durch die Waren-Kredit-Gesellschaft



Hartnäckiger Husten

„Quelle mich seit Jahren, Atemnot und gewisse Herbschwächen stellten sich ein Bekants rieten mir zu Klosterfrau Melissen-geist! wie ein Wunder hat er rasch und gut geholfen! Ich bin wieder ein gesunder Mensch! So schreibt Frau Maria Becker, Köln-Ehrenfeld, Barthelstraße 32. „Wunderwirken“ kann Klosterfrau Melissengeist zwar nicht. Aber er hat seine oft erstaunlich gute Hilfe bei mancherlei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen Nerven seit Generationen bewiesen! Er geht in jedes Haus und wird auch als Festgeschenk überall willkommen sein!

Achtung: Den echten Klosterfrau Melissengeist gibt es in Apotheken und Drogerien nur in der blauen Packung mit 3 Noppen, niemals lose

Die praktischen Collegmappen

In vielen Ausführungen ab 3,90 und die sonstige, bekannt große Auswahl

Leder Meids
Das große Lederwarenhaus in Kassel - Am Nathaus

Miele

Deutschlands meistgekauft
Waschmaschine.
Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert.
Bequeme Ratenzahlung.

Wohnungen? ohne Bankkassenbuch eig. Festighaus u. Teils. Prop. d. Teutonia GmbH. Hamm/W. T. 734



SICH. NEB. VERDIENST d. Schu- verkan Arb. Kam. Katalog 109 Modelle Schuhkönig München 8

Aus unserer

Groß-Auswahl

bieten wir Ihnen jetzt zum Weihnachtsfest besonders vorteilhafte Angebote:

- Wintermäntel**
flott und sportlich
solide Qualitäten DM 78.—, 98.—, 116.—
- Wintermäntel**
tragfähige Oberstoffe,
sorgfältig verarbeitet DM 128.—, 139.50, 148.—
- Wintermäntel**
reinwollene Qualitäten,
Stabilform-Verarbeitung DM 158.—, 165.—, 178.—
- Herrn-Anzüge**
moderne zweifelhafte Formen,
solide Qualitäten DM 72.50, 96.—, 100.—
- Herrn-Anzüge**
gute Oberstoffe,
tadellose Verarbeitung DM 134.—, 148.—, 156.—
- Herrn-Anzüge**
reinwollene Kammergarn,
Stabilform-Verarbeitung DM 165.—, 178.—, 186.—
- Lodenmäntel**
in vielen Farben u. Formen,
auch Lodentrey-Mäntel DM 78.—, 96.—, 116.—
- Trenchcoats**
mit ausknapfbarem Woll-
futter, Markenqualitäten DM 69.50, 89.50, 98.—

Merken Sie sich immer wieder: **Stabilform**-Kleidung gibt es in Kassel nur bei



KASSEL AM KÖNIGSPLATZ

Aktenmappen

Rindleder 2 Vortaschen, Mittelblauen DM 9,75 und die sonstige, bekannt große Auswahl

Leder Meids

Das große Lederwarenhaus in Kassel - Am Nathaus

Gut gekleidet für wenig Geld

Wir erfüllen Ihre Wunsch!

**500 Mäntel
500 Kleider**

wie immer
stadtbekannt preiswert

KASSEL OPERNSTRASSE 8

Musik bringt Freude!

Lassen Sie sich beim Einkauf von Musikinstrumenten u. Schallplatten beraten im ältesten Fachgeschäft

MUSIKHAUS L E D E R E R

Kassel, Wolfsschlucht 19 · Ecke Theaterstraße

Es ist höchste Zeit!

Sie können durch sofortige Anmeldung u. Einzahlung an der diesjährigen Hauptauslosung am 16.12.1952 noch teilnehmen. Einzahlungsschluß am 13. Dezember 1952. Näheres über die Hauptauslosung siehe im lokalen Teil dieser Zeitung.

Volkssparverein Nordhessen e. V.

Auskunft bei
Volksbank in Spangenberg

Über 1000 moderne Uhren erprobter Markenfabrikate!

für einen ungewöhnlich niedrigen Preis!
Wecker ab DM 6.—, goldene Trauringe Paar ab DM 20.—
Armbanduhren ab DM 12,50
bis zu den feinsten exklusiven Modellen

aparter Schmuck · Brillanten · Bestecke

in dem großen 100jährigen Fachgeschäft!

UHREN HAUSE

Kassel Königsplatz 32

Größtstädtische Weihnachts-Auswahl

Ein kleiner Dreh... hör UKW

In sämtlichen Fragen des Rundfunkempfangs auf der Welle der Freude werden Sie gut beraten bei

Ruf 289 **RADIO-KELLNER** Ruf 289

Schulranzen

Rindleder ab DM 9,75 und die sonstige, bekannt große Auswahl

Leder Meids

Das große Lederwarenhaus in Kassel - Am Nathaus

Weihnachten naht - das Fest der Geschenke!

Göbel

Das große Haus für VORBILDICHE DAMENKLEIDUNG

KASSEL - KÖNIGSSTRASSE 30

MITGLIED d. WARENKREDIT GENOSSENSCHAFT KASSEL (INZELHANDEL)

MASCHINEN WERKZEUGE

Unser reichhalt. Lager an erstklassigen Qualitäts-Werkzeugen bietet Ihnen Gelegenheit zu günstigem Einkauf. Bitte überzeugen Sie sich durch einen unverbindl. Besuch bei:

Wielhoff & Co
Kassel - Opernstr. 8



Die schönsten Porzellane

von Meissen, Rosenthal, Hutschenreuther, Heintz, Krauth, Fürstberg und Arzberg stehen zu Ihrer Auswahl bereit im Porzellanhaus Gebrüder LANGE Kassel, Am Königsplatz

Blutarm?

Bis zu 50% und mehr Steigerung der roten Blutkörperchen ergeben sich Kurveruche mit rotem Traubensaft bei Blutarmut mit nur 8fl. in 4 Wochen! Wir führen den roten Koblenhorster Traubensaft.

Erich Streich, Medizinaldrogerie

Schreibmaschinen

mit Koffer ab DM 245.—
Vermietung von Schreib- und Rechenmaschinen
Vervielfältigung

Karl-W. Hofmann
Melsungen, Hospitalstraße 1

Lest Eure Heimatzeitung!

Tgl.: Nachr. 5.00 (W), 6.00 (W), 7.00, 8.00 (W), 12.45, 17.45 (W), 19.30, 22.00, 24.00 - Hess. Rundschau 5.00 (W), 7.00 (W), 12.35, 19.30 - Schulfunk 9.00 (W), 15.30 (Mo.-Fr.)

Hessischer Rundfunk

MW: Frankfurt 605,8, Meißner 505,8 m - KW: Frankfurt 49 m - UKW: Feilberg 99,3 MHz.

Sonntag, 7. Dezember	Montag, 8. Dezember	Dienstag, 9. Dezember	Mittwoch, 10. Dezember	Donnerstag, 11. Dezember	Freitag, 12. Dezember	Samstag, 13. Dezember
7.20 Volkstüm. Frühz. 8.30 Kath. Morgenfeier 9.23 Uns. Schatzkästlein 10.15 Stille u. Erwartung 11.30 Musik am Sonntag- mittag 13.00 Vertraute Weisen 15.00 Stunde d. Chorges. 15.45 Unterh.-Konzert z. Sonntagmorgen 17.15 Sport und Musik 20.00 Unterh. Adventskr. 20.45 Aus d. Skizzenbuch eines Außenseiters 21.00 Orchester der Welt 22.30 Aus dem Londoner Senderaum 23.00 In buntem Wechsel	7.15 Froh und munter 8.15 Morgenmusik 11.30 Musik zur Mittags- pause 13.00 Das Stündchen nach Tisch 16.00 Slaw. Chormusik 16.45 Zwei Geschichten v. Walter Barbier 17.00 Das Tanz- u. Unter- haltungskonzert 18.30 Für uns. Studen- ten 19.00 Guten Abend, liebe Hörer! 20.00 Hörspiel: „Die Räuber“ 21.15 Melodie u. Rhythmus 23.20 Der Jazzclub	8.15 Morgenmusik 9.40 Gute Besserung! 11.30 Musik zur Mittags- pause 13.00 Das Stündchen nach Tisch 16.00 Kompositionen von Stephani und Reger 16.45 Bücherstunde 17.00 Tanz- u. Unter- haltungskonzert 18.30 Nur ein Mädchen... 19.00 Guten Abend, liebe Hörer! 20.00 Hörspiel: Klänge 20.45 Lebendiges Wissen 21.45 Nusia Dolina spielt 22.20 Das Abendstudio	8.15 Melodien a. Morgen 11.30 Musik zur Mittags- pause 13.10 Melodien v. Scheptor 14.20 Mendelssohn: Violinsonate 16.15 Der kl. Liebesgarten 16.45 Aus der Landes- hauptstadt 17.00 Tanz- u. Unter- haltungskonzert 18.30 Arbeit und Leben 19.00 Guten Abend, liebe Hörer! 20.00 Oper v. Donizetti: „Don Fausto“ 22.20 Die Kurbel 23.05 B + B	8.15 Morgenmusik 11.30 Musik zur Mittags- pause 13.00 Das Stündchen nach Tisch 16.45 Funk-Feuilleton 17.00 Tanz- u. Unter- haltungskonzert 18.30 Aus der Wirtschaf- tung 19.00 Guten Abend, liebe Hörer! 20.00 Lieblingsmelodien unserer Hörer 21.00 L. v. Beethoven 22.30 Erzähl' doch was, Bettina! 22.50 Schallplatten	7.15 Froh und munter 8.15 Morgenmusik 11.30 Musik zur Mittags- pause 14.15 Das Panorama 18.00 Eindrücke eines europ. Musikers in USA 17.00 Tanz- u. Unter- haltungskonzert 18.30 Recht für Jeder- mann 19.00 Guten Abend, liebe Hörer! 20.00 Glück aus d. Aeber 20.30 Venus in Seide 21.15 Anton Dvorak 22.20 Sinfon. Etüden	7.15 Volkstüm. Klänge 8.15 Fröhli. Morgenmusik 9.40 Gute Besserung! 11.30 Musik zur Mittags- pause 13.00 Das Stündchen nach Tisch 14.30 Im Walzertakt 16.00 Zu Gast in... 17.00 Alte Geschichten - neu berichtet 18.30 Stimme der Arbeit 19.00 Guten Abend, liebe Hörer! 20.00 Wer gegen wen? 21.30 Konzert. Tanzmusik 23.00 Mitternachts- Cocktail
UKW 7.20 Orgelmusik 7.30 Ev. Frühgottesdienst 9.03 Zauber der Melodie 11.30 G. P. Handel 14.00 Unterh.-Konzert 15.30 Konzert z. 2. Advent 20.30 Musik für dich	UKW 18.00 Soeben erschienen 20.00 Wunschzettel der UKW-Hörer 21.00 Zwei Werke d. musi- kal. Romantik 22.30 Konzert. Tanzmusik 23.05 Briefmarkenplaud.	UKW 18.00 Abendmusik 19.15 Volkstüm. Wissen 20.00 Raten Sie mit! 20.30 E. Börschel spielt 21.00 Kammermusik 22.30 Das kl. Ensemble 23.05 Funkkarussell	UKW 13.00 Abendmusik 19.15 Porträt d. Frank- furterin 20.00 Zur Unterhaltung 21.00 Hörspiel: „Verschüt- tete Liebesbriefe“ 22.30 Musik unserer Zeit	UKW 18.00 Musik aus Italien und Spanien 19.00 Leichte Kost 21.00 Für Kenner und Liebhaber 22.30 Haydn und Mozart 23.30 Unter uns gesagt...	UKW 18.00 Dies und das 19.15 Die Leseführer 20.00 Orchesterwerke 22.30 Tonfilm-Melodien 23.05 Vom Blues z. Jazz 23.35 Tanzmusik mit dem Kölnener Orchester	UKW 14.00 Mit Schwung ins Wochenende 16.30 Opernkonzert 18.30 Volkstüm. Abend- lieder 20.00 Sinfonische Musik 22.30 Musik zum Träumen

Spangenberg's Fußballer schlagen Hessa mit 4:1 Toren
Die 2. Garnitur schlägt Ellenberg mit 9:3 und wird damit Herbstmeister!
Ueberwunder 9-Mann-Sieg der Jugend in Heinebach!

In der Gruppe II der A-Klasse brachte es Fürstentagen fertig, dem Tabellenführer Niederlaufungen mit 2:2 Toren einen wichtigen Punkt abzuhaken. Guxhagen schlug Großalmrode mit 6:1 und steht mit einem Spiel Rückstand an 2. Stelle. In Möhrenfurth gegen Heiligengröbe hieß es 4:4 und ist weiterhin die Gefahr des Abstiegs nicht gebannt. Beieförth ging gegen die KSB-Reserve mit 12:1 ein.

Gruppe II: Hessa - Spangenberg 1:4, KSB. Doff n. Kel. - Beieförth 12:1, Fürstentagen - Niederlaufungen 2:2, Guxhagen - Großalmrode 6:1, Möhrenfurth - Heiligengröbe 4:4, Wattenbach - Widenrode 9:0, Sandershausen spielt.

1. Niederlaufungen	11	8	2	1	60:25	18:4
2. Guxhagen	10	7	2	1	45:19	16:4
3. Beieförth	10	6	2	2	25:20	14:6
4. Wattenbach	10	5	3	2	36:28	13:7
5. Spangenberg	10	4	3	3	29:22	11:9
6. Fürstentagen	10	4	2	4	23:21	10:10
7. Sandershausen	10	3	3	4	22:18	9:11
8. Heiligengröbe	10	3	3	4	17:19	9:11
9. Möhrenfurth	10	2	3	5	19:30	7:13
10. Hessa	11	1	7	17:21	7:15	
11. Großalmrode	10	2	2	6	15:33	6:14
12. Widenrode	10	2	2	8	14:24	2:18

Außer Konkurrenz:
1. KSB. Hessen 10 10 - 59:18 20:0

Am kommenden Sonntag spielen:
Beieförth - Spangenberg, Niederlaufungen - KSB. Doff n. Kel., Großalmrode - Fürstentagen, Guxhagen - Heiligengröbe, Sandershausen - Wattenbach, Widenrode - Möhrenfurth, Hessa spielt frei.

Hessa - Spangenberg 1:4 (1:2)

In Hessa klappte es wieder einmal wie in den besten Tagen. Ohne Köpp und Hugo Stähr begann das Spiel etwas nervös. Langsam findet man sich und da ist es der linksaußen Kuhl, der sehr flink war, der zum 1:0 einschießt. Kurz später gelingt dem Gastgeber der Ausgleich, doch

wiederm ist es Kuhl, der die 2. Führung herauschießen kann. Nach der Pause macht sich eine kleine Ueberlegenheit der 68er bemerkbar. Doch Hessa ist hartnäckig und nochmal entsteht eine brenzliche Situation vor dem Spangenbergertor, die mit einem fabelhaften Hechtprung vom Torhüter Streif gemeistert wurde, obwohl alle Zuschauer schon Hessa's Ausgleich gesehen hatten. Spangenberg führt weiter und wieder ist es Kuhl, der mit schönem Schuß zum 3:1 einendet. Rechtsaußen Greiner ist dann einmal schneller als der gegnerische Torhüter und mit dem 4. Tor ist der Sieg sichergestellt. Der Mittelläufer der 68er Siebert bot eine überragende Partie, doch gebührt der gesamten Mannschaft ein Lob für den reiflosen Einzug.

Ellenberg 2. - Spangenberg 2. 3:0

Die 2. Mannschaft, die sich in der letzten Zeit ausgezeichnet schlug, hat am Sonntag in überlegenem Spiel die letzte Hürde in Ellenberg genommen und damit die Herbstmeisterschaft an sich gebracht. Beide Mannschaften wußten, um was es ging und so entwickelte sich ein Spiel, was zwei kampfbetonte Mannschaften vorwand. Spangenberg bekommt in diesem Auf und Ab einen Elfmeter zugesprochen und mit dieser 1:0-Führung ist der Wagn gebrochen. Unaufhörlich ziehen die Stürmer mit herrlichen Kombinationen in den Strafraum und mit 4 weiteren Prachtstößen, bei einem Begegnungstreffer, geht es mit 5:1 in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff legt Ellenberg alles auf eine Karte und kann bis auf 5:3 ran kommen, doch dann dominiert Spangenberg's 2. Garnitur einen Fußball, der nicht mehr zu halten ist. 4 weitere Tore sind die Ausbeute und mit 9:3 errang unsere „Zweite“ Sieg und Punkte, womit gleich-

zeitig die Herbstmeisterschaft errungen wurde. Stolz auf ihren Sieg hat die „Zweite“ die erste Garnitur zu einem Freundschaftskampf geordert, der hoffentlich bald an der Mörsenhäuser Straße zum Austrag kommt.

Heinebach Jgd. - Spbg. Jgd. 1:2

Mit nur 9 Mann antretend, gelang es der Jugend von 63 Sieg und Punkte nach Spangenberg zu bringen. Heinebacher Fußballer erklärten: „Die Spangenbergert Jungen kämpfen bis zum Umfallen“.

Dorshau:

Beieförth - Spangenberg

Wieder ist die Mannschaft der 68er am kommenden Sonntag auf Reisen, diesmal mit Ziel „Klein-Kassel“. Es treffen damit zwei alte Rivalen aufeinander von denen sich Beieförth lange Zeit mit dem Gedanken trug, vielleicht im kommenden Jahr zur 2. Amateurliga aufzusteigen. Da diese Entscheidung erst in der Rückserie fallen kann, will man den Anschluss an die Spitzengruppe unter allen Umständen halten. Beieförth muß noch auf Sonad verzichten und Spangenberg wird ohne Köpp und Stöhr antreten, so daß also die Mannschaft wie am vergangenen Sonntag antritt. Beide Mannschaften werden alles aufbieten und dürfte der Kampf erst mit dem Schlußpfiff entschieden sein.

Schwimmerinnen beim Lehrgang in Frankfurt-M.

Der Hess. Schwimmverband, der besonderen Wert auf die Ausbildung von Übungsleiter legt, um den Schwimmsport zu fördern, hatte hierzu zwei Schwimmerinnen nach Frankfurt eingeladen. Möge die Mühe des HSV. sich zum Nutzen unseres Schwimmsportes auswirken.

Männergesangverein „Liedertafel“ 1842 e. V. Spangenberg

Dienstag, 20.00 Uhr Tendre
Mittwoch, 20.00 Uhr Basse
Gesangsstunde
im „Kasseler“
Der Vorstand.

Turn- und Sportverein 1863

Schülerabteilung: Morgen, Sonntag, den 7. 12., 16 Uhr im „Grüner Baum“

„Eine fröhliche Turnstunde unserer Kinder unter dem Adventstranz“
Jungen und Mädchen laden Eltern und Freunde, auch alle Vereinsmitglieder herzlich ein.
Der Vorstand.

Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Dezember 52 - Zweiter Sonntag im Advent
Spangenberg:
Sonabend: 20.00 Uhr Adventsandacht in der Hospitalkirche (Pfarrer Lotz). Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lotz). 11.00 Uhr Kindergottesdienst.

Elbersdorf:
13.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lotz)

Schnellrode:
13.30 Uhr Gottesdienst (Vikar Eisenberg)

Bischofferode:
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Pahlmann), 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Weidelbach:
10.00 Uhr Kindergottesdienst, 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Pahlmann).

Vockerode:
10.00 Uhr Lesegottesdienst

Pfiesse:
14.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Pahlmann)

Herlesfeld:
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Koch)

Landfeld:
9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Koch)

Mörschhausen
16.00 Uhr Adventsfeier (Pfarrer Lotz)

Bergheim
9 Uhr Gottesdienst (Vikar Eisenberg)

Katholischer Gottesdienst

7. Dezember 1952
8.30 Spangenberg, 10.00 Nausis, 15.00 Vockerode

Vereinskalender

Chorverein „Liedertanz“
Donnerstag, abends 20,15 Uhr
Sopran 20,00 Uhr
Gesangsstunde
Der Vorstand.

Formschöne und moderne **Lederhandschuhe**
Gefüttert DM 13,75
und die sonstige, bekannt große Auswahl
Leder Meids
Das große Lederwarenhause in Kassel - Am Rathaus

Die schöne, stets saubere **Einkaufstasche**
aus Boxia, feibelhaft leicht
sehr billig - in allen Farben, nur
und die sonstige, bekannt große Auswahl
Leder Meids
Das große Lederwarenhause in Kassel - Am Rathaus

Die unverwundlichen **Lederhosen**
ein praktisches Geschenk ab
u. die sonstige, bekannt große Auswahl **13,75**
Leder Meids
Das große Lederwarenhause in Kassel - Am Rathaus

auf **Weihnachts-Freude für die ganze Familie**

Seltflage

*) bei solchen Preisen:

Herren-Üstler	ab	DM 65.00
Damen-Winter-Mäntel	ab	DM 75.00
Kinder-Winter-Mäntel	40 cm lang ab	DM 36.75

an den Samstagen vor Weihnachten bis 17 Uhr geöffnet!

KASSEL
Mitglied der Waren-Kredit-Genossenschaft

Der Verkauf meiner Innenelrichtungsgegenstände wird ab **6. Dezember 1952** in meine neuen Geschäftsräume, Neustadt 43, verlegt.
Wilhelm Wenderoth

Bienenhonig!

Vertrauenssache
Vortreffliche Qualitäten nach Blütenarten sortiert!
Tannenhonig (würzig) **Linde-Akazie** (delikat)
Sommerhonig (goldgelb) **Blütenkranz** (blumig)
Die bekannten **Honigbonbons** aus echtem Honig
Wer probiert - lobt den guten **Hause-Honig**
Vorteilhafter Einkauf! Fachmännische Beratung! Verkauf i. Spezialgeschäft

Honig-Hause
KASSEL, Königspitze 31 (in Fa. Uhren-Hause)
5 und 10 ltr. Eimer zu Sonderpreisen
Beliebte Weihnachtsgeschenke in schönen Packungen
Wiederholt preisgekrönt

Verkaufe neuen Import-Woll-Teppich
Größe 220/320 cm.
Wer sagt diese Zeitung

Mach Rheinwein teuer sein!
12 Flaschen 1950er Rheinwein nur 23,60 DM
franko Nachnahme.
Wein-Eluth, Wallerheim/Bingen 65

INSERIERT

Hande
beweise Sie mit
festen Geschenken
von **Pfau**

Feitz, Bismarckstr., Bernhards
Krawatten, Handtücher, Schals
Kamillen- & Kinderpflanzungen
CARL ZEUMER
SELBE NUTZEN
Kassel, Obere Klingstraße 19

Insertieren bringt Gewinn

Weihnachts-Werbe-Veranstaltung in Spangenberg

vom 7. bis 24. Dezember 1952, veranstaltet vom „Gewerbe-Verein Spangenberg“



So geborgen

fühlen sich Mutter und Kind, wenn die Füße mollig eingebettet sind. Der ganze Körper bleibt warm und alles fällt leichter. Ja, mit den gefütterten ADA-ADA-Schuhen sind beide geschützt. Fragen Sie bei

SCHUHHAUS H. Siebold



Der erste Advent ist vorüber. Beim warmen Schein der ersten Kerze auf dem Kranz aus frischem Tannengrün kam die leise Vorweihnachtsahnung in unsere Stube und umfing uns wieder mit ihrem ganzen Zauber.

Nun wird die Zeit mit Riesenschritten verstreichen und ehe wir uns versehen, ist das liebe Weihnachtsfest da. Neben den vielen Arbeiten der Hausfrau und heimlichen Vorbereitungen muß an die Geschenke und Einkäufe gedacht werden, die zu besorgen sind. Am ersten Advent wurde geplant und alles fein säuberlich aufgeschrieben, damit nichts vergessen wird. Lang ist die Reihe der Wünsche, aber leider muß manches wieder gestrichen werden, denn für alles reicht das vorhandene Geld nicht und auch die Abzahlungsverpflichtungen wollen reichlich und sorgfältig überlegt sein, damit nach dem Fest kein unnötiger Kummer entsteht.

Der Weihnachts-Werbe-Veranstaltung zum Geleit!

Einzelhandel und Handwerk der Stadt Spangenberg haben die Absicht, auch für das diesjährige Weihnachtsfest eine Werbeveranstaltung durchzuführen. Die vorjährige Veranstaltung kann als ein voller Erfolg gewertet werden und hat den Beweis erbracht, daß unser ortsansässiger Einzelhandel und unser Handwerk sehr wohl in der Lage sind, die Ansprüche des kaufenden Publikums in jeder Hinsicht geschmacklich und auch qualitativ zu befriedigen.

Unsere nordhessischen Bezirke sind Notstandsgebiete. Durch die Deckung des Bedarfs am Orte spart der Kunde nicht nur Geld, er stärkt das heimische Gewerbe und auch die Gesamtwirtschaft.

Auch die diesjährige Weihnachts-Werbe-Veranstaltung wird ein Leistungsbeweis sein für Preiswürdigkeit und Qualität.

Ich werde mich freuen, wenn die Bevölkerung der Stadt und der umliegenden Orte dem Appell der Spangenger Geschäftswelt folgen und ihren Bedarf während der Werbewochen in Spangenberg tätigen würden. Eine gesunde heimische Wirtschaft ist der Grundpfeiler, auf dem sich die Volkswirtschaft aufbaut.

Spangenberg, den 4. Dezember 1952

Schenk, Bürgermeister

In diesem Jahr werden die Geschäfte ihre Türen an drei Sonntagen für die Schau- und Kauflustigen offenhalten und so ist genügend Gelegenheit geboten, Umschau zu halten und die richtige Auswahl zu treffen. Am heutigen Sonntag ist der „Kupferne“. Da wird man durch die Straßen bummeln, die Schaufensterauslagen bewundern und seine „Einkaufsstrategie“ im bunten Treiben der Geschäfte praktisch erproben. Wie schon der Name des zweiten Adventsson-

Besuchen Sie

mich unverbindlich in meiner

neuen Werkstatt

(in der Nähe des Hospitals)

Motorrad- u. Fahrradhandlung

Max Becher

Rep.-Werkstatt

Ersatz- und Zubehörteile

Suchen Sie nicht lange nach einem passenden Weihnachts-Geschenk für Ihre Familie!



DAS RICHTIGE IST:

Ein Rundfunkgerät von Radio-Kellner, dem Fachgeschäft mit der bekannten

Großstadtauswahl

den günstigsten Zahlungsbedingungen sowie der realen und guten Bedienung

Ihre Weihnachtswünsche in:

**Pralinen-Geschenkpäckungen
Schokoladen, Marzipan
Lebkuchen und Keks**

erfüllt:

Café Morgner

Alles für die Weihnachtsbäckerei
gut und preiswert, ferner

Spirituosens, Süßwaren, Kropfbier
und das bekannte
Dortmunder Ritter-, Export-, und
Kraffborn-Vitaminbier
empfiehlt

Ä. Frank, Eigene Scholle



Das Haus für gute Qualität
empfiehlt zu Weihnachten

**gute Polstermöbel, Matratzen
Metall- u. Reformunterbetten**

HANS HERRMANN

Sattler und Polsterer · Spangenberg · Burgstraße



Zum Weihnachtsfest

Weihnachtsstollen, Marzipan
Spekulatius, Honigkuchen, Keks
Pralinen-Geschenkpäckungen
Schokoladen und vieles mehr

BÄCKEREI

HEINRICH KERSTE Fernruf 165

Zum Weihnachtsfest:

Lebensmittel, Weine, Spirituosens
Haushaltwaren, Porzellan
Ofen und Herde

Singer-Nähmaschinen

Fritz Michel, Inh. E. Michel



Sie wollen schenken, wir helfen denken.

Mit schönen Sachen Freude machen

Kommen Sie u. überzeugen Sie sich von unserer großen u. preiswerten Auswahl



Spangenberg, Ruf 143

Jakob Ellvick
Textilhaus

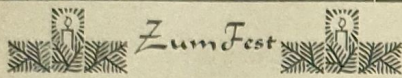
Rotenburg, Ruf 470

Reichhaltige Auswahl finden Sie in

Damen- und Herrenstoffen
Trikotagen, Bettwäsche,
Aussteuerartikeln,
Damen- und Herrenmänteln

Franz Müller

Bahnhofstraße



Fleisch- und Wurstwaren

in bekannter Güte und Qualität

Fleischermeister

Wilhelm Holzauer

Preiswerte Weihnachtsgeschenke
in
Teppichen - Läufern - Gardinen

Lederwaren

Schlafzimmer, Küchen u. Einzeilmöbel

Wilhelm Hoppach

Sattlerei, Bahnhofstraße



Schenkt einander
SALAMANDER

Alleinverkauf:

Franz Siebert

SPANGENBERG

Obertor - Bahnhofstr.



Weihnachtsgeschenke
die Freude bereiten

Textilwaren-
Bekleidung

aller Art,
gut und preiswert

**ADAM
SCHENK**

Spangenberg
Neustadt 47

Fotoapparate
Kulturbeutel und Garnituren
Geschenkpäckungen

In- und ausländische Spitzenweine
Markenschokoladen und Pralinen

stets vorrätig in der

WOELM'SCHEN DROGERIE

AM MARKT SPANGENBERG FERNRUF 117

Alle Jahre wieder ...

werden praktische Geschenke mit zu den
Gaben auf dem Weihnachtstisch zählen.

Ein reichhaltiges Lager in

Haus- und Küchengeräten, Glas und
Porzellan, Keramik und sonstigen Geschenkartikeln
erleichtert auch Ihnen die Wahl. Ich bitte um
Ihren Besuch.

Bestellungen aller Art · in bester Qualität · zu günstigen Preisen

Georg Stielitz Langegasse

Fleisch- und Wurstwaren

Spezialitäten:

Rohen und gekochten Schinken,
Würstchen, Bratwurst, Rouladen

KARL KÖNIG
FLEISCHERMEISTER

tes sagt, wird es erst ein Anfang sein, bei
dem die Käufer ihr Erspartes noch etwas fest-
halten. Die Festentschlosseneren werden aber
sofort alles besorgen, denn jetzt ist noch die
größte Auswahl vorhanden und was man hat,
das hat man!

Hoffen wir, daß die Käufer und die Geschäfts-
leute recht zufrieden sein werden mit ihren Ein-
käufen und Kassen.

Wie in den Vorjahren startet der Spangenberg
Gewerbeverein auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachts-Werbe-Veranstaltung

vom 7. bis 23. Dezember 1952.

Die Stadt Spangenberg bildet seit altersher
mit den umliegenden Dörfern eine untrennbare
wirtschaftliche Einheit. Die Spangenberg Kauf-
leute und Gewerbetreibenden sind entschlossen,
ihrem Kunden aus Stadt und Land beste Quali-
täten zu den günstigsten Preisen zu liefern. Heute
weiß ein jeder ganz genau, daß es kaum einen
Mitbürger unter uns gibt, der nicht mit dem
Gelde rechnen muß. Alle Preise sind darum
der geldarmen Zeit angepaßt, und alle Mitglie-
der des Gewerbevereins setzen ihre Ehre darin,
sich mit dem kleinsten Gewinn zu begnügen, in
der Hoffnung, durch einen großen Umsatz dafür
entschädigt zu werden.

An der Weihnachts-Werbe-Veranstaltung sind
folgende Firmen beteiligt:

Becher, Max, Nähe Hospitalkirche
Bender, Karl, Neustadt
Breßler, Konrad, Burgstraße
Brübach, Barthel, Neustadt
Diebel, Willy, Klosterstraße
Dilcher, Martha, Jägerstraße ✓
Ellrich, August, Neustadt
Ellrich, Jakob, Rathausstraße
Ellrich, Otto, Burgstraße
Frank, Anne, Eigene Schoße
Gerstung, Willi, Burgstraße
Herrmann, Hans, Burgstraße
Hollstein, Ernst, Burgstraße
Holzauer, Wilhelm, Neustadt
Hoppach, G. H., Klosterstraße
Hoppach, Wilhelm, Bahnhofstraße
Hütter, Josef, Obergasse
Jäger, Elisabeth, Neustadt
Kellner, Paul, Neustadt
Kerste, Heinrich, Neustadt
König, Karl, Marktplatz
Kuhnau, Konrad, Langegasse
Lichau, Martha, Burgstraße ✓
Lösch, Witwe, Burgstraße
Ludolph, Wilhelm, Burgstraße
Margolin, Rudolph, Neustadt
Michel, Fritz, Obergasse
Mohr, Heinrich, Neustadt
Mohr, Wilhelm, Obertor
Morgner, Werner, Bahnhofstraße
Müller, Franz, Bahnhofstraße
Müller, Johannes, Neustadt
Pfezting, Oskar, Neustadt
Rehm, Paula, Langegasse
Sandrock, Hans, Marktplatz
Schaub, Georg, Rathausstraße
Schenk, Adam, Neustadt
Schmidt, Georg, Obergasse
Schmidt, Heinrich, Klosterstraße
Schuh, Hans, Rathausstraße
Siebenhausen & Sohn, Marktplatz
Siebert, Christian, Obergasse ✓
Siebert, Franz, Obertor u. Bahnhofstraße
Siebert, Heinrich, Neustadt ✓
Siebold, Heinrich, Neustadt
Staub, Ernst, Marktplatz
Stieglitz, Georg, Langegasse
Stöhr, Karl-Heinz, Burgstraße
Streich, Erich, Neustadt
Vaupel & Euler, Neustadt ✓
Völke, Reinhard, Neustadt
Wenderoth, Louis, Neustadt
Wenderoth, Wilhelm, Neustadt
Werkmeister, Emil, Klosterstraße
Wille, Georg, Neustadt
Wittmann, Gertrud, Rathausstraße
Woelm'sche Drogerie, Marktplatz
Zinn, Lina, Rathausstraße

Herren- u. Damenunterwäsche
Herren-Konfektion

in reicher Auswahl

Wenn Sie vorteilhaft kaufen wollen, kaufen Sie bei uns,
auf Wunsch Teilzahlung

Vaupel & Euler

Textilgroß- und Kleinhandel

Für die Feiertage
empfehle ich meine
Fleisch- u. Wurstwaren

Weihnachtsschinken

Weihnachtswürste in jeder Preislage

Hans Schuh, Metzgermeister

Backartikel sehr preiswert!

Sultaninen, 500 g . 0.84 Cocosraspeln, 100 g 0.22
Mandeln, s. 100 g . 0.52 Citronat, 100 g . 0.55
Nußkerne 100 g . 0.52 Kunstthong, 250 g . 0.45

H. Siebenhausen & Sohn

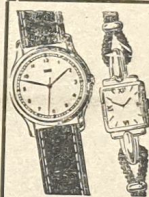
Am Markt

Schöne preiswerte Weihnachtsgeschenke
in Rundfunkgeräten bekannter Firmen wie

Grundig, Graetz, Saba, Nord-Mende
finden Sie immer im Fachgeschäft

Radio Schmidt

Klosterstraße 101



Uhren, Schmuck, Bestecke
sind
wirkliche
Festgeschenke
aus dem Fachgeschäft

Johs. Müller

Uhrmachermeister und Optiker
Spangenberg, Ruf 298

STRÜMPFE

das praktische Weihnachtsgeschenk

Nylon 3.75 u. 4.95, Nylon m. schw. Ferse 6.10, Perlon 5.75
Linksstrümpfe mit Perlon 2.50, wollene Damenstrümpfe 4.- u.
6.60, Herrensocken 1.75, Kinderstrümpfe Größe 1 1.60 DM.
Warme Schals für Damen und Herren 3.25 und 3.60 DM

Martha Dilcher, Strumpf-Etage

Jägerstraße 521

Topf- und Schnittblumen

Obst-, Gemüse und Südfrüchte

empfiehlt

GÄRTNEREI

Werkmeister

Fernruf 189

Geschenke aus edlem Porzellan
und feinem Glas
finden zum Fest immer begeisterte Liebhaber.

Speise- und Kaffee-Services, Schalen, Vasen
Sammelfassen bester deutscher Marken wie
Rosenthal die Weltmarke, Thomas, Jäger u.ä.

Karl Bender, Inh. Georg Meurer



BUCHDRUCKEREI **Hugo Munzer** SPANGENBERG

Anfertigung sämtlicher Drucksachen in Ein- und Mehrfarben-Druck in geschmackvoller Ausfertigung

— GLÜCKWUNSCHKARTEN REICHHALTIG AM LAGER —



Die elektrische Rasur im Omnibus

Die männlichen Fahrteilnehmer, die auf großen Ueberlandreisen den Omnibus benutzen, werden es sehr begrüßen, daß die Deutsche Touring-Gesellschaft ihre Ueberland-Omnibusse mit elektrischen Rasierapparaten ausgerüstet hat. Diese Möglichkeit wurde durch Schaffung eines besonderen elektrischen Anschlußgerätes im Kraftwagen erreicht, das die Braun Commercial GmbH. für die von ihr hergestellten Trockenrasierer Braun S 50 herausgebracht hat.

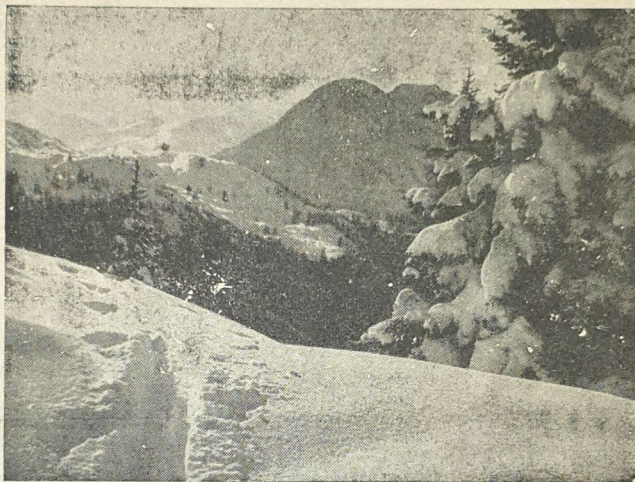


Dieses sogenannte Autobatterie-Anschlußgerät „ABA 6“ kann in kurzer Zeit im Wagen eingebaut werden, es macht vom ortsbundenen Stromnetz unabhängig, transformiert und zerhackt den Gleichstrom der Autobatterie auf 220 Volt Wechselstrom und wird in einer Ausführung zum Anschluß an eine Batterie von 6 Volt geliefert, die bei 12 oder 24 Volt-Anlagen an der Autobatterie abzugreifen sind. Der Stromverbrauch des Trockenrasierers S 50 ist gering, er beträgt nur 10 Watt. Das Rasieren im Omnibus geht dabei, wie unser Bild zeigt, genau so einfach vor sich, wie zu Hause am Ortsnetz.

Das Autobatterie-Anschlußgerät „ABA 6“ ist aber auch in jedem anderen Kraftwagen zu verwenden. Es wird am Armaturenbrett oder an einer anderen Stelle montiert, ist mit einer Steckvorrichtung ausgerüstet, mit der der Trockenrasierer S 50 verbunden wird. Für die berufstätigen Herrenfahrer usw., die viel unterwegs sind, und die nach langer Fahrt am Zielort aus beruflichen Gründen frisch und gut rasiert sein müssen, ist diese Neuerung eine willkommene Hilfe, da Seife, Pinsel und Wasser fortfallen, keine umständlichen Vorbereitungen erforderlich sind und Zeit eingespart wird.



Der Adventstrauß — er sollte in keinem Hause fehlen



Vorweihnachtssummung in den Bergen

Aufschwung des Camping-Lebens in Deutschland

Bildung eines neuen Lebensstils

Der außerordentliche Aufschwung, den das Zelt- und Camping-Leben in diesem Jahre in Deutschland erfahren hat, ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die einschlägige Industrie, die sich mit der Herstellung neuzeitlicher Zeltausrüstungen usw. befaßt, allen am Camping-Leben interessierten Schichten praktische und für diese Zwecke geeignete Ausrüstungen zur Verfügung stellen konnte.

Die Camping-Bewegung, von einer solchen kann praktisch gesprochen werden, nahm ihren Ausgang von Frankreich, wo



schon vor dem Kriege Städte ohne Unterschied der Klassen und des Alters zum Wochenende mit Zelt, Luftmatratzen und sonstigem Zubehör hinausfahren, mit Auto, Motor- oder Fahrrad, um diese Tage, unabhängig von Hotels oder Gaststätten, im Freien zu verbringen. Hier draußen, in der freien Natur, bildete sich ein neuer Lebensstil, dem sich auch bald die von der Erholung und Entspannung suchenden Bevölkerung bevorzugten Landstriche in der Weise anpaßten, als benachbarte Ortschaften Zeltlagerplätze einrichteten, die zum Teil mit elektrischem Strom und Trinkwasserleitungen ausgerüstet wurden. Später dehnte sich die Camping-Bewegung auch auf andere Länder aus, wie Belgien, Schweiz, Oesterreich usw., und in diesem Jahre ist zu erkennen, daß dieser Gedanke in großer Stille auch in Deutschland Verwirklichung gefunden hat. Schön gelegene Landschaften, reizvolle Fluß- und See-Ufer, werden teilweise von ganzen Zeltstädten bevölkert. Aber auch der einzelne Naturfreund begibt sich hinaus und schlägt für die Dauer der Ferien oder des Wochenendes ein Zelt auf, um im Stille des Camping-Lebens Erholung zu finden.

Die Weltzeit Gummiiwerke Hildesheim, die es von jeher verstanden haben, dem wandernden Naturfreund das Camping so angenehm und komfortabel als möglich zu machen, brachten als erste eine aufblasbare Luftmatratze heraus, die während der Nacht das ideale, weichgepolsterte und zugleich die Bodenkühle isolierende Zeltbett darstellt, während sie vor dem Zelt am Tage, wie unser Bild zeigt, auch als Polsterstuhl dienen kann.

Fußball-Toto. Unserer heutigen Ausgabe liegt eine Toto-Wettzahlkarte des niedersächsischen Fußball-Toto, Hannover bei. Wir bitten um dessen Beachtung.



Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Uhren · Schmuck

W. F. F. und Wellner Bestecke

finden Sie bei Ihrem Fachmann

WILLY DIEBEL

Uhrmachermeister und Optiker



An Weihnachten denken praktisch schenken!

Meine billigen Textil-Reste erfüllen jeden Wunsch!

Außerdem biete ich an:

Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe, Woll-, Seiden-, Hemden- u. Schürzenstoffe, Dekorationsstoffe, Bettwäsche, Schlafanzugstoffe, Cordsamt, Unterwäsche u. vieles mehr

Paula Rehm, Langegasse 217

Fleisch- und Wurstwaren

in bekannter Güte und Qualität

Karl-Heinz Stöhr

Fleischerei, Burgstraße

Inneneinrichtungen

Wilhelm Wenderoth

Neustadt 43

Ferrnuf 167

Wir bieten alles auf für guten Weihnachtskauf

AN ALLE

haben wir gedacht. Für groß und klein liegen nützliche Dinge bereit — und zu Preisen, die jeder erschwingen kann.

Barthel Brübach

Spangenberg

Friseursalon Wille

Zum Weihnachtsfest:
Kältwelle
Mildwelle
Heißwelle
Oelwelle
nur im Salon

Spielwaren Wille

„Bub“ elektr. Eisenbahnen und sämml. Zubehörteile
Puppen · Spiele
meh. Artikel, Bilder
Malbücher von 0,30 an
Leihbücherei

WILLE, Neustadt 32

H. MOHR

die über 100 Jahre alte Einkaufsquelle für Stadt und Land in



Lebensmittel
Kolonialwaren
Weine, Spirituosen
Delikatessen
Glas, Porzellan
Geschenkartikel
Haus- und
Küchengeräte
Öfen, Herde
Kessel
landwirtsch. Geräte

Für die Hausschlachtung:

sämml. Natur- und Naturindärme sowie echte Gewürze und das gute Salinensalz grob und fein in Säcken

Gegr. 1828

Telefon 209

Über 50 Jahre

Friseursalon Schaub
der Name bürgt für Qualitätsarbeit

Große Auswahl in Geschenkartikeln
Seifen und Parfümerien

Bei Ihren Weihnachtseinkäufen
beachten Sie bitte
auch unsere Auslagen.
Oskar Pftzing
Obst, Südfrüchte, Blumen


Das passende Weihnachtsgeschenk
für die ganze Familie
Rheinberger-Meisterschuhe
Alleinverkaufsstelle
Lorenz Wenderoth
Schuhmachermeister

Möbel aller Art
die Ihren Wünschen entsprechen,
zu Preisen die man für gute
Qualitäten gern anlegt,
kaufen Sie günstig bei
Georg Schmidt
Möbelgeschäft · Obergasse


 **Alle Jahre wieder ...**
preiswerte Festgeschenke
von
AUGUST ELLRICH
Neustadt 48

Wer ist Ihr Friseur??
So fragt man begeistert meine Kunden. Der immer
größer werdende Kundenkreis zeigt, daß meine
Arbeiten richtig gemacht werden.
Chanel Nr. 5
sowie die neuesten französischen Parfüms und Eau
de Cologenen ständig vorrätig.
Haus der Schönheit
«Hütter» Spangenberg, Obergasse 162

Gehen Sie zum Fachmann, kommen Sie zu mir. Bei mir
finden Sie das praktische Geschenk in Elektro-, Haus- und
Küchengeräten. Unverbindliche Vorführung und Beratung
von Elektr.-Markenfabrikaten sowie der modernsten Be-
leuchtungen. Elektro-Herde, Propangas-Herde, Fahrräder,
Herde und Oefen in reichhaltiger Auswahl.
Konrad Kuhnau, Spangenberg
Telefon 186
Wasser-, Licht- und Kraftanlagen · Sanitäre Einrichtungen

 Bedenken Sie bei Ihrem Weihnachtseinkauf,
daß schöne
Blusen · Wäsche · Strümpfe
jede Frau erfreuen.
Gute Markenqualitäten, reiche Auswahl bietet Ihnen

E. JÄGER
Neustadt 30

Beim Einkauf von
Berufs- und Sportschuhwerk, Straßenschuhen für Jung
und Alt, warmen Hausschuhen und Gummistiefeln
empfiehlt sich
 **Chr. Siebert**

 Schöne preiswerte
Weihnachtsgeschenke in
Ledewacen, Teppichen, Läufern,
Gardinen, Tolster- u. Kleinmöbel
finden Sie im Fachgeschäft
Ernst Hollstein
Burgstraße 109 · Telefon 283

Das Fachgeschäft für
Qualitätsmöbel

ladet Sie auch in diesem Jahr
zu einem Besuch in unseren
Ausstellraum
(im Hotel „Goldener Löwe“)
ein. Wir bieten Ihnen eine reiche
Auswahl in formschönen
und preisgünstigen


Schlafzimmern · Wohnzimmern
Küchen sowie Einzelmöbeln.
M Ö B E L H A U S

Siebert-Bier
Spangenberg (Goldener Löwe)

Für die
Weihnachtsbäckerei
feinstes Weizenmehl
alle Zutaten und Gewürze
in frischen Qualitäten
Süßwaren · Spirituosen
billigst bei

Gg. Zinn Ww.

G. H. HOPPACH
Möbelwerkstätten u. Lager, Klosterstr. 99, Ruf 266

 **Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer,**
Einzelmöbel, Polstermöbel, Teppiche, Läufer

Während der Werbewochen verkaufe ich
alle am Lager befindlichen Möbel
OHNE Teuerungszuschlag.

Große Auswahl
Für Ihre
Weihnachts-Einkäufe
sind wir gerüstet

 **Wilhelm Ludolph** HKS

In meinem Geschäft stehen
für Sie zum Fest bereit:
BUCHER, für Alt und Jung
BRIEFPAPIER
SPIELWAREN i. gr. Auswahl
ZIGARREN, ZIGARETTEN i. Geschenkpack.
... und für die langen Winterabende ein
LEHBUCH
aus meiner reichhaltigen Leihbücherei

Buchhandlung LÖSCH, Burgstraße

Meiner verehrten Kundschaft in Stadt u. Land empfehle ich
zum **Weihnachtsfest** in bekannt guter Qualität
Christstollen, Lebkuchen, Spekulatius, Tee- und
Sandgebäcke aller Art
Große Auswahl in
Stollwerk-Schokoladen, -Pralinen, -Weihnachts-
figuren und Marzipan
Stets vorrätig:
Kaffee, Kakao, Tee und sämtliche Backzutaten
ERNST STAUB BÄCKEREI
CONDITOREI



Im Salon Völke
dem führenden Fachgeschäft am Platze werden
Sie immer gut und preiswert bedient.
Dauerwellen mit neuesten Geräten sowie
die gute Schwarzkopf **Kaltwelle.**
Färben, Biondieren, Maniküren
Reiche Auswahl an Parfümerien
Alleinverkauf der bekannten Firma
Dorilly de Paris

Weihnachtsgeschenke für Klein und Groß!
Einkäufe durch Anzahlung erleichtert
mein Tipp:
schon jetzt kaufen oder auswählen
NEU: Mechanik, Stabilbaukasten
Ausgabe und Tausch von „Informator“-Bilder-Gutscheinen
OTTO ELLRICH, Burgstr.

Für den weihnachtlichen Gabentisch
finden Sie bei mir preiswerte Geschenke
in **Parfüm, Seifen, Creme**
der führenden Marken wie:
4711 · MOUSON · DRALLE · FARINA
Ferner empfehle:
Weihnachtskerzen, Baumschmuck,
Liköre, Weine und alle Zutaten zur
Weihnachtsbäckerei
ERICH STREICH
Medizinal-Drogerie

 Zum Weihnachtsfest 
Weihnachtsstollen, Marzipan, Spekulatius,
Honigkuchen, Keks, Schokoladen,
Pralinen-Geschenk-Packungen
Wilhelm Mohr
Bäckerei Obertor Ruf 126

Als Weihnachtsgeschenk
ein schönes
Porträt von
FOTO MARGOLIN

 Auch zur
Weihnachtsbescherung 
die gute Strickwolle
eine schöne Handarbeit, Strümpfe usw.
bei
Gertrud Wittmann
am Rathaus

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl
in Spielwaren
in Lederwaren
Trix-Kästen Aktenaschen
Schuco-Auto Schulranzen
Korbpuppenwagen Damenaschen
Eisenbahnen Geldbörsen
Dreiräder, Roller Briefschaften
Puppen Einkaufsfaschen
u. vieles andere i.v. Ausführungen
HANS SANDROCK
Spangenberg, am Markt · Kassel, Bahnhofstraße 23

 **Genstung**
Modewaren-Konfektion
Spangenberg-Burgstr.

Most, Spirituosen, Weine,
Schokoladen, Pralinen, Süßwaren
Martha Lichau, Süßmosterei
Burgstraße